Nr. 176
Walt Disneys
Lustiges Taschenbuch
DM 6,50
S 50,–
SFr. 6.80
LIRE 5300
PTAS 495
Das Tal der sieben Sonnen
ehapa

Walt Disney's
MICKY MAUS

Das Mehr-Spaß-Comic-Magazin!

Denn MICKY MAUS bringt jede Woche außer den super Comics jedesmal eine ganze Menge mehr:

- **Super Extras!**
- **Sammelkarten!**
- **Gewinnspiele und Preisausschreiben!**
- **Prämierte Leserwitze!**
- **Taschengeld-Tips, Rätsel, unterhaltsame Tests, irre Tricks und... und... und...**

Für alle Comic-Fans, die mehr wollen: MICKY MAUS – die größte Jugendzeitschrift der Welt!

Hurra,
darauf haben Comic-Fans schon lange gewartet!

Jeden Monat im Abonnement

Jeden Monat ein riesiger Comic-Spaß!

Garantiert versäumst Du keine Ausgabe!

Antwortkarte

Ehapa Verlag
Lustiges Taschenbuch-
Postservice
Postfach 101245
7000 Stuttgart 10

Bitte freimachen

Walt Disneys Lustiges Taschenbuch

Abonnement

5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 79 80 LTB 176

Ja, ich bestelle Walt Disneys Lustiges Taschenbuch. Jede Ausgabe DM 6,50 + DM 0,30 Portoanteile. Die Bestellung gilt vorerst für 1 Jahr (12 Ausgaben) und verlängert sich um ein weiteres Jahr, wenn nicht mit einer Frist von 3 Monaten vorher gekündigt wird. Dieses Angebot gilt bis 31.12.1992.

Name ____________________

Vorname ____________________

Straße/Haus-Nr. ____________________

☐ O ☐ W PLZ/Wohnort ____________________

____
Datum/Unterschrift

Die Bezugsgebühren zahle ich bequem und bargeldlos durch Bankeinzug ☐ 1/2 jährlich ☐ jährlich

Bankverbindung ____________________

BLZ ____________________

Konto-Nr. ____________________

Widerrufsgarantie:
Mir ist bekannt, daß ich diese Bestellung innerhalb von 10 Tagen schriftlich widerrufen kann. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs (Poststempel) an den Ehapa Verlag, Postfach 10 12 45, W-7000 Stuttgart 10.
Ich bestätige dies mit meiner 2. Unterschrift.

____
Datum/Unterschrift (bei Minderjährigen vom gesetzl. Vertreter)

Über 250 Seiten in Farbe!

Lange, spannende Comic-Geschichten!

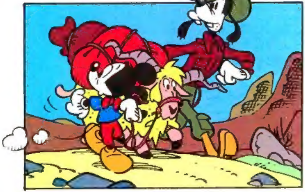
Jeden Monat im Abo!

Mit tollem durchgehendem Motiv auf dem Buchrücken!

© The Walt Disney Company

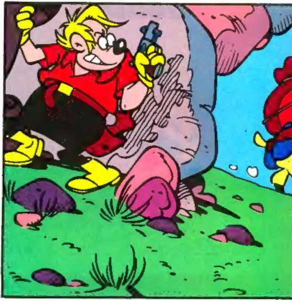
Walt Disney

Das Tal der sieben Sonnen



EHAPA VERLAG GMBH

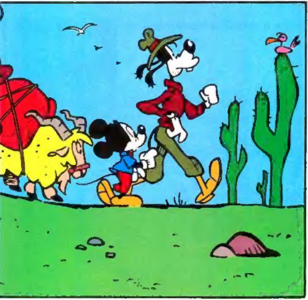
© The Walt Disney Company. Walt Disneys Lustiges Taschenbuch wird in regelmäßiger Folge verlegt in der Bundesrepublik Deutschland durch Ehapa Verlag GmbH, Im Riedenberg 54, W-7022 Leinfelden-Echterdingen 3, in Österreich durch Egmont Verlag Ges.m.b.H., Tivoligasse 52, A-1120 Wien, und in der Schweiz durch Egmont AG, Hangstraße 11 a, CH-8603 Schwerzenbach. Verantwortlicher Chefredakteur: Peter Schlecht. Redaktion: Herald Saalbach, Klaus Strzyz. Übersetzung: Alexandra Ardelt, Gerlinde Schurr. Druck: Graphischer Großbetrieb, Pößneck, 1992.



Walt Disneys

Lustiges Taschenbuch

Nr. 176



Hallo, liebe Freunde!

Diesmal ist Indiana Goof zu Besuch bei seinem Vetter Goofy in Entenhausen. Wie ihr euch sicher denken könnt, läßt das nächste Abenteuer da natürlich nicht lange auf sich warten! Und tatsächlich befinden wir uns schon wenig später auf der Suche nach dem **Tal der sieben Sonnen,** einem sagenumwobenen Tal, in dem riesenhafte Tomaten wachsen sollen. Bevor Indiana Goof allerdings wieder im Vollbesitz seiner Kräfte ist, muß er sich seine geliebte Negrita-Lakritze besorgen, die aus unerfindlichen Gründen plötzlich ausbleibt. Ich möchte euch nur noch so viel verraten, daß Indiana Goofs alter Widersacher Dr. Krantz mit von der Partie ist, und wie es so seine Art ist, hat er sich einiges einfallen lassen, um unsere Bemühungen zu sabotieren und vor uns am Ziel zu sein... Auf die folgenden Geschichten könnt ihr euch freuen:

– Der mysteriöse Heidelbeerlikör 5

In einem Päckchen erhält Onkel Dagobert ein Geschenk, mit dem es eine sehr seltsame Bewandtnis hat. Es enthält nämlich einen Likör, der jeden, der davon trinkt, geistig in ein Kleinkind verwandelt. Selbstverständlich müssen sich Donald, Dussel und ihre Neffen auf die Suche nach dem Absender dieses heimtückischen Geschenkes machen. Die Spur führt nach Schottland...

– Das Tal der sieben Sonnen 57

– Der Doppelgänger im All 115

– Schwer auf Draht 193

– Komödie der Wirrungen 194

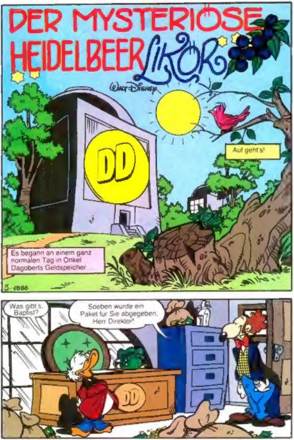
In dieser Geschichte geraten Goofy und ich durch Zufall in ein äußerst undurchsichtiges Verwirrspiel. Goofy, der eine Micky-Maske trägt, wird irrtümlicherweise für mich gehalten und entführt. Da ich ihn natürlich nicht im Stich lasse, befinden wir uns plötzlich in einem fremden Land, in dem wir zu allem Überfluß auch noch auf einen Doppelgänger von mir stoßen... Tja, das hört sich schon ganz schön verzwickt an, was? Aber das Ende der Wirrungen ist damit noch lange nicht erreicht!
Ihr könnt gespannt sein...

– Die Superbremsen 252

Ich wünsche euch alles Gute und freue mich auf ein baldiges Wiedersehen

Euer *Micky*

PS: Von Goofy soll ich euch herzlich grüßen!

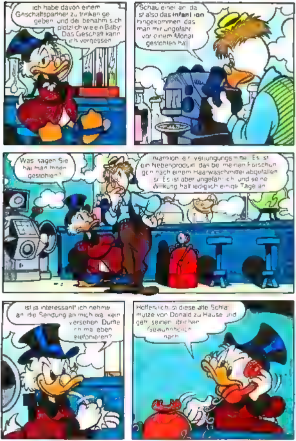

DER MYSTERIÖSE HEIDELBEER LIKÖR
WALT DISNEY
Auf geht's!
DD
Es begann an einem ganz normalen Tag in Onkel Dagoberts Geldspeicher ...
Was gibt's, Baptist?
Soeben wurde ein Paket für Sie abgegeben, Herr Direktor!
DD

Hm … Pakete sind oftmals Geschenke! Also, her damit!
Bitte sehr, hier ist es!
Kein Absender … sehr seltsam!
Oh, ein Brief und zwei Flaschen! Das läßt sich sehen!
Sehr geehrter Herr Duck
hiermit erlaube ich mir,
Ihnen zwei Flaschen
feinsten schottischen
Heidelbeerlikörs zu
übersenden – möge
Erinnerungen an Ihr
Jugend schwelgen lassen!
Ein Bewunderer
Köstlich, köstlich … ein Likör aus der Gegend von Loch Ness!

Verzeihen Sie, wenn ich störe, aber Herr Mammonilis ist da. Sie wissen doch, der Reeder, mit dem Sie heute einen Termin haben
Wer? Ach ja, richtig! Gut, ich lasse bitten
Hallo, Herr Duck. Na, wie stehen die Aktien? Haha!
Bestens, bestens, mein Lieber, ich kann nicht klagen. Aber treten Sie näher
Darf ich Ihnen, bevor wir zum Geschäftlichen übergehen, ein Schlückchen von diesem edlen Heidelbeerlikör anbieten? Eine ... ähm ... Spezialität, die eigens für mich hergestellt wird!
Sehr exklusiv, in der Tat! Also, da will ich mal nicht nein sagen!
Auf Ihr Wohl, teurer Freund
gluck

Aber uaaaah! Ich will zu meiner Mami buhuuuu!
Herr Mammonitis, ich bitte Sie! Was ist denn? Fühlen Sie sich nicht wohl?
Mami wo ist meine Mami?
Los, Baptist, kümmern Sie sich um ihn
Gern, Herr Direktor, nur
Dude dudel biabb biabb
was soll ich machen, wenn er wieder zu heulen anfängt?
Dann geben Sie ihm einen Schnuller! Ich muß zu Herrn Düsentrieb

Traurig, traurig, das Geschäft ist jedenfalls geplatzt!
BLUBBER!
POFF!
POFF!
Der Herr Ingenieur muß mir gleich den Likör analysieren! Ich bin mir sicher, daß hier die Ursache für das seltsame Verhalten von Herrn Mammondis liegt!
PREISE FÜR JEDEN GELDBEUTEL
DANIEL DÜSENTRIEB
Herr Düsentrieb, sind Sie da? Ich brauche Sie ganz dringend!
BLUBB!
BLUBB!
ZISCHELT
Grüß Gott, Herr Duck! Kommen Sie nur herein! Wo brennt's denn diesmal?
Erstellen Sie mir bitte unverzüglich eine Analyse dieser Flüssigkeit!

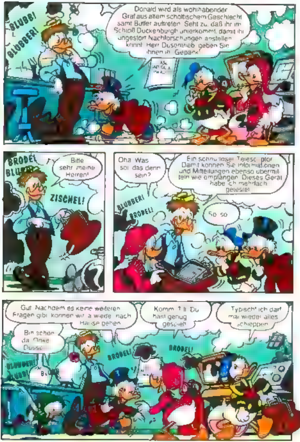


Ich habe davon einem Geschäftspartner zu trinken gegeben, und der benahm sich plötzlich wie ein Baby! Das Geschäft kann ich vergessen!
Schau einer an! Da ist also das Infantilon hingekommen, das man mir ungefähr vor einem Monat gestohlen hat!
Was sagen Sie, hat man Ihnen gestohlen?
Infantilon, ein Verjüngungsmittel! Es ist ein Nebenprodukt, das bei meinen Forschungen nach einem Haarwaschmittel abgefallen ist. Es ist aber ungefährlich, und seine Wirkung hält lediglich einige Tage an.
Ist ja interessant! Ich nehme an, die Sendung an mich war kein Versehen. Dürfte ich mal eben telefonieren?
Hoffentlich ist diese alte Schlafmütze von Donald zu Hause und geht seinen üblichen Gewohnheiten nach...

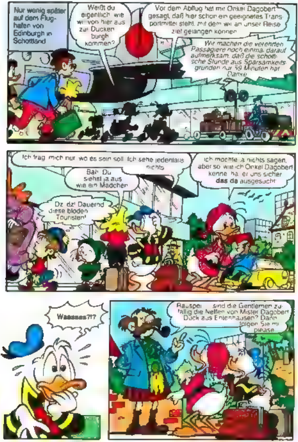
Was für eine Frage!
CHRRRRR!
RRRRRRING!
PLOPP!
Kreisch! Hilfe, Polizei! Man will mein Auto klauen!
Hallo? Oh, ah was gibt's denn, Onkel Dagobert?
Nach Schottland? Nein, ich wie du enterbst mich sonst? Gut, ich komme ja, vorher hol ich noch Dussel ab!

Grummel … immer muß ich den Chauffeur spielen! Mir reicht's bald!
Inzwischen
Tja, … geht doch nichts über ein gutes Buch
Zisch Wumm! Boing
Schwing dich, Dussel! Du sollst sofort … zu Onkel Dagobert kommen! Aber ohne deinen … Neffen
RUMMS!
Knut, ich hab dir doch gesagt, du sollst … daheim lassen
… das Haus …

Kurz darauf
Darf man erfahren, welche Gemütswallung dich diesmal veranlaßt hat, gleich zwei deiner Neffen um ihre wohlverdiente Ruhe zu bringen?
Drück dich nicht so geschwollen aus und hör dir lieber an, was ich zu sagen habe
Ihr sollt Nachforschungen über eine Person anstellen, die mich mit Hilfe eines Serums, das sie in einen schottischen Heidelbeerlikör gemischt hat, in den Zustand eines Kindes zurück versetzen wollte!
Wie stellst du dir das vor?
So viele bunte Flaschen. Das ist was für mich
Dum-didl-dum
Gleich morgen fliegt ihr zum Loch Ness in Schottland. Dort befindet sich die Fabrik, aus der besagter Likör stammt!
Ein bißchen davon und ein paar Tröpfchen von dem hier
Dort werdet ihr mit Lady Emely, einer entfernten Verwandten von mir aus dem Clan der McDucks, Verbindung aufnehmen. Ihr gehört die Likörfabrik


BLUBB!
BLUBBER!
Donald wird als wohlhabender Graf aus altem schottischem Geschlecht samt Butler auftreten. Seht zu, daß ihr im Schloß Duckenburgh unterkommt, damit ihr ungestört Nachforschungen anstellen könnt. Herr Düsentrieb, geben Sie ihnen in Gepäck!
BRODEL!
BLUBB!
Bitte sehr, meine Herren!
ZISCHEL!
Oha! Was soll das denn sein?
Ein schnurloser Telescriptor! Damit können Sie Informationen und Mitteilungen ebenso übermitteln wie empfangen. Dieses Gerät habe ich mehrfach getestet!
BLUBBER!
BRODEL!
So so.
Gut! Nachdem es keine weiteren Fragen gibt, können wir ja wieder nach Hause gehen.
Bin schon da
Komm! Du hast genug gespielt!
Typisch! Ich darf mal wieder alles schleppen!
BLUBBER!
BLUBB!
BRODEL!
BRODEL!

Endlich Ruhe. Jetzt kann ich mich hoffentlich wieder meine Arbe
Das muß diese Tier gewesen sein. Kaum paßt man mal nicht auf
BLUBB!
BLUBB!
BLUBB!
BLUBB!
SPOTZ!
was er da zusammengebraut hat
BLUBB!
BLUBBER!
BLUBB!
BLUBB!
BLUBBER!
FIZZ!
SPOTZ!
Nicht zu fassen! Kunst
Sahne auf Seifen



Nur wenig später auf dem Flughafen von Edinburgh in Schottland
Weißt du eigentlich, wie wir von hier aus zur Duckenburgh kommen?
Vor dem Abflug hat mir Onkel Dagobert gesagt, daß hier schon ein geeignetes Transportmittel steht, mit dem wir an unser Reiseziel gelangen können
Wir machen die verehrten Passagiere noch einmal darauf aufmerksam, daß die schottische Stunde aus Sparsamkeitsgründen nur 59 Minuten hat. Danke
Ich frag mich nur, wo es sein soll. Ich sehe jedenfalls nichts
Bah. Du siehst ja aus wie ein Mädchen
Dz, dz! Dauernd diese blöden Touristen!
Ich möchte ja nichts sagen, aber so wie ich Onkel Dagobert kenne, hat er uns sicher **das da** ausgesucht
Waaaaas?!?
Räusper ... sind die Gentlemen zufällig die Neffen von Mister Dagobert Duck aus Entenhausen? Dann folgen Sie mir, please

Viele Meilen (und noch mehr blaue Flecken) später
Ein Pferdekarren! Was konnte man von Onkel Dagobert anderes erwarten
Du, spielst du mit mir?
Laß mich doch in Ruhe, Till! Dazu bin ich jetzt weiß Gott nicht aufgelegt!
Ich darf die Gentlemen darauf hinweisen, daß bald das Schloß derer von McDuck zu sehen ist. Dort wird übrigens der berühmte **Loch-Ness Heidelbeerlikör** hergestellt!
Sagen Sie, wird der Likör denn direkt im Schloß gemacht?
Nicht doch, Sir. Die Fabrik steht unten im Dorf!
Und ist das sehr weit weg vom Schloß, guter Mann?
Nicht sehr, wie Sie gleich selbst sehen können!

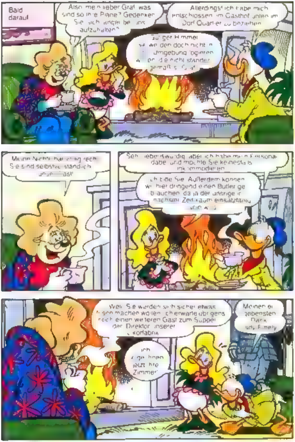
Ooooh
Runter mit euch. Ladet die Koffer mit den Klamotten ab. Wir wollen mit der Operation Kleider machen Leute beginnen.

Man geht ans Werk
Grummel … das ist das erste und auch das letzte Mal, daß ich so eine … Verkleidung …
Wohlan denn, old boy. Ab jetzt bin ich **Graf Donald von Duckberg**, und du bist mein Butler Dussel mit seinem Neffen Till! Verstanden?
Eins hätt ich gern gewußt. Wieso spielst du den …
Noblesse oblige!
Adel verpflichtet, wie? Na, wenn das auch für verarmten Adel gilt …
Jippie! Hua, du alter …
Wirst du wohl sofort runter klettern und das arme Tier in Ruhe lassen! Du raubst mir noch den letzten Nerv.
Was man sich von diesen albernen Zweibeinern alles gefallen lassen muß …

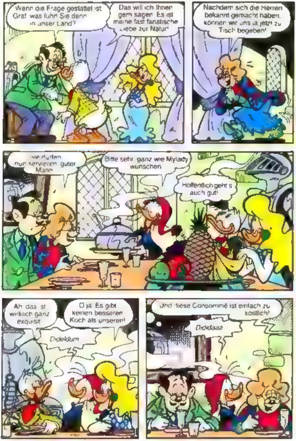
So ich hoffe du hast alles behalten und kein Wort von unserem Auftrag
Klar ah jawohl
Eine richtige schottische Burg! Das ist ja wie im Film
Lady Emely anmelden
Mann ist ja Eine alte Kanone
Gentlemen
Ahem Graf Duckberg, und dies ist mein Butler und sein Neffe ich bitte von der gnädigen Lady werden
werde die Gentlemen sofort melden
und Munition haben die auch

Juchhu! Das
He, Onkel Dussel!
hoppla!
KLONG!
KLACK!
WUUUUUSCH!
DOING!
ZACK!
Rochel!

Wie oft soll ich dir noch sagen, daß man nicht mit Kanonenkugeln spielen soll?
Ich tu's auch nie mehr!
Oje, oje! Ich bin wirklich untröstlich.
Das Nummernschild! Haben Sie die Nummer des Lasters aufgeschrieben, der mich überfahren hat?
Was ist passiert?
Welch holdes Wesen! Gestatten Sie, daß ich mich vorstelle: Graf Donald von Duckberg. Mit wem habe ich die Ehre?
Ich bin Lady Sarah, die Nichte von Lady Emely McDuck!
Ich habe mit meinem Butler und dessen Neffen Til die weite Reise auf mich genommen, um hier in Schottland Urlaub zu machen, und in dieser Gegend hier gefällt's mir bisher am besten.
Sagen Sie, Sie reisen doch nicht etwa damit?
Nun äh ... meine Familie neigte schon immer dazu, einen engen Kontakt zum Landleben und seinen Gebräuchen zu pflegen.

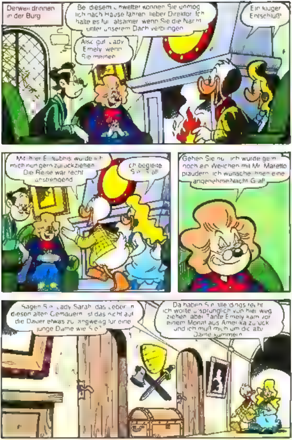

Bald darauf
Also, mein lieber Graf, was sind so Ihre Pläne? Gedenken Sie sich länger bei uns aufzuhalten?
Allerdings! Ich habe mich entschlossen, im Gasthof unten im Dorf Quartier zu beziehen.
Gütiger Himmel! ... wir den doch nicht in ... Umgebung logieren ... die nicht standesgemäß ist, Graf.
Meine Nichte hat völlig recht! Sie sind selbstverständlich unser Gast!
Sehr liebenswürdig, aber ich habe mein Personal dabei und möchte Sie keinesfalls inkommodieren.
Ich bitte Sie. Außerdem können wir hier dringend einen Butler gebrauchen, da ja der unsrige in nächster Zeit kaum einsatzfähig sein wird.
Weil Sie werden sich sicher etwas frisch machen wollen. Ich erwarte übrigens noch einen weiteren Gast zum Supper, der Direktor unserer Kokafabrik.
Ich zeige Ihnen jetzt Ihre Zimmer!
Meinen ergebensten Dank, Lady Emely

Später dann kurz vor dem Abendessen
Alles klar? Wiederhol's lieber!
Ach ja und noch was Dussel
Ich soll meine Ohren offen halten und beim Bedienen darauf achten, daß ich's richtig mache!
behalte diese Nerven sage im Auge!
Seht nur, jetzt kann ich schon auf einem Bein balancieren!
Einen schönen guten Abend, Lady Sarah
Oh, Sie sind schon fertig, Herr Graf! Kommen Sie!
Ich stelle Ihnen schon mal den Direktor vor! Seine Eltern stammen aus Italien! Er heißt Adamo A. Maredo
Es wird mir eine Freude sein!
Herr Direktor, darf ich Ihnen Graf Duckberg vorstellen? Er gibt uns zur Zeit die Ehre seines Besuchs
Sehr erfreut, Sie kennenzulernen
D-d-das Vergnügen ist ganz meinerseits, Herr Graf!


Wenn die Frage gestattet ist, Graf, was führt Sie denn in unser Land?
Das will ich Ihnen gern sagen. Es ist meine fast fanatische Liebe zur Natur!
Nachdem sich die Herren bekannt gemacht haben, können wir uns ja jetzt zu Tisch begeben!
Sie dürfen nun servieren, guter Mann!
Bitte sehr, ganz wie Mylady wünschen.
Hoffentlich geht's auch gut!
Ah, das ist wirklich ganz exquisit!
O ja. Es gibt keinen besseren Koch als unseren!
Dideldum
Und diese Consommé ist einfach zu köstlich!
Dididaaa

Wenn Sie jetzt bitte das Dessert auftragen würden
Gewiß doch
Die Torte ist noch ... aua!
Schnauf! Grrr
Wie amüsant hihi!
Warte nur, bis wir allein sind, dann kannst du was erleben
Aber die Farbe harmoniert ganz trefflich mit Ihrem Anzug Herr Graf!
So was Egoistisches! M... hättest du ruhig auch ein Stück davon abgeben können!

Unterdessen nimmt draußen ein schweres Unwetter seinen Lauf
KA-RACH
Eine gespenstische Stimmung, ist es nicht! Seit Jahrhunderten hatten wir nicht mehr so ein starkes Gewitter! Recht schaurig!


Derweil drinnen in der Burg
Bei diesem Unwetter können Sie unmöglich nach Hause fahren, lieber Direktor. Ich halte es für ratsamer, wenn Sie die Nacht unter unserem Dach verbringen.
Also gut, Lady Emely, wenn Sie meinen.
Ein kluger Entschluß!
Mit Ihrer Erlaubnis würde ich mich nun gern zurückziehen. Die Reise war recht anstrengend.
Ich begleite Sie, Tante!
Gehen Sie nur, ich würde gern noch ein Weilchen mit Mr. Maretto plaudern. Ich wünsche Ihnen eine angenehme Nacht, Graf!
Sagen Sie, Lady Sarah, das Leben in diesen alten Gemäuern ist das nicht auf die Dauer etwas zu langweilig für eine junge Dame wie Sie?
Da haben Sie allerdings recht. Ich wollte ursprünglich von hier wegziehen, aber Tante Emely kam vor einem Monat aus Amerika zurück und ich muß mich um die alte Dame kümmern.

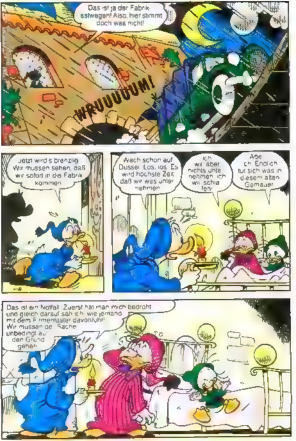
Sie lebte schon in Amerika, noch
bevor ich auf die Welt kam.
AAAAAAAAH!
Kreisch! Ein Geist!
Wie schreck

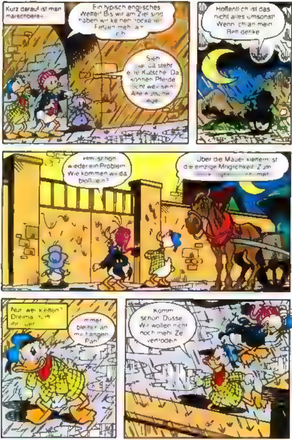
HUUUHUUUUUU!
Keinen Schritt weiter
Ich werd' ohnmächtig!
HUUUUH!
UUUUH!
HUUU... UUUF!
AUAAAAAAA!
BONK!

Schreckgespenst!
euch nicht erschrecken
wirklich leid!
Was hast du denn
Hatte ich dir nicht gesagt
du sollst auf
passen?
Jawohl
ich bitte um Verzeihung
Höchste Zeit
zu Bett zu gehen
Ich wünsche Ihnen
Die wünsche
auch!

Unterdessen
Ich wette, die zwei Kerle sind Schnüffler Chefin! Sagen Sie was sollen wir jetzt machen?
Erst mal ganz cool bleiben. Ohne Beweise können die gar nichts gegen uns unternehmen!
Wir gehen jedenfalls weiter so vor wie geplant! Heute nacht bringen wir du weißt schon wen aus dem Betrieb hier ins Geheimverlies! Alles klar?
Okay, Chefin! Es wird schon alles klappen.
Na, das ist ja interessant — die hochwohlgeborene Lady Emely ist auf einmal gar nicht mehr so vornehm! Was das wohl zu bedeuten hat ...?

Ach du heilige Bimbam! Da steht was an der Tür! Mir wird ganz anders
TSCHOCK!
VERSCHWINDE BEVOR ES ZU SPÄT IST!
W-was? Bin damit etwa ich gemeint?
Solche Drohungen mag ich gar nicht! Wer so was schreibt, der ist zu allem fähig!
Oh, oh ... der Kerl hält es nicht mal für nötig, sich leise aus dem Staub zu machen!


Das ist ja der Fabrikastwagen! Also, hier stimmt doch was nicht!
WRUUUUUM!
Jetzt wird's brenzlig. Wir müssen sehen, daß wir sofort in die Fabrik kommen.
Wach schon auf, Dussel. Los, los. Es wird höchste Zeit, daß wir was unternehmen.
Ich will aber nichts unternehmen, ich will schlafen!
Endlich tut sich was in diesem alten Gemäuer.
Das ist ein Notfall. Zuerst hat man mich bedroht und gleich darauf sah ich, wie jemand mit dem Firmenlaster davonfuhr! Wir müssen der Sache unbedingt auf den Grund gehen.

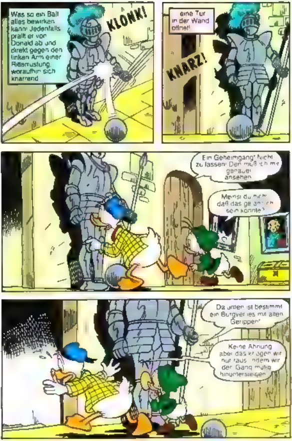

Kurz darauf ist man marschbereit
Ein typisch englisches Wetter! Bis wir am Ziel sind
Hoffentlich ist das nicht alles umsonst! Wenn ich an mein Bett denke
Hm, schon wieder ein Problem. Wie kommen wir da
Über die Mauer klettern ist die einzige Möglichkeit.
Komm schon, Dussel! Wir wollen nicht noch mehr Zeit vertrödeln

Zum Kuckuck halt doch endlich still Sonst schaff ich's nie
Paß du lieber auf wo du mit deinen Quadratlatschen hintrittst ... ich rutsche
Und so kommt es, daß
Ich wußte es doch ... kann man nicht nach Höherem streben
Man versucht's wieder und wieder bis schließlich
Geschafft ... Aber dafür bin ich ... und alle
Hast du's schon gemerkt? Kaum bist du oben hört's auf zu regnen. So ein Glück, was?
Ach laß mich in Ruhe, ich spring jetzt runter und mach auch auf!
Aber ... Wie ... kommst du denn hier rein?
Ich bin schon seit über einer Stunde drin
Es war auch gar nicht schwer. Das Tor war nicht abgeschlossen, und da bin ich einfach einspaziert
Grrr!

Dann im Keller der ...fabrik
Paßt auf, Leute! Hier sieht man ja kaum die Hand vor den Augen
Was ist denn los
Verflixt und zugenäht!
Ich glaub, ich bin über eine Flasche gestolpert
Und ... jetzt!
Vooooooooorsicht!
Ach du Schreck!
Hilfe! Ein Erdbeben

Puuuh! Das war knapp! Fast wären wir zerquetscht worden
Noch mal Glück gehabt. Aber glaubt ja nicht, daß das schon alles war
Donald!
Hahaha!
Hust, hust!
Unverantwortlich wie sein Auspuff qualmt
hust!
Jedenfalls wissen wir, wo wir weitersuchen müssen
suche als erstes den schnellsten Weg in mein warmes Bett. Ich bin hundemüde

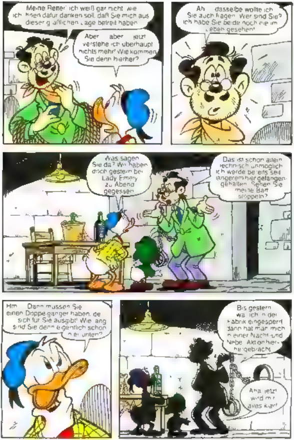
Am folgenden Tag ist Donald aller bester Stimmung
Guten Morgen Haben Sie Lust auf eine Partie Tennis?
Vielen Dank aber ich würde erst gern einen kleinen Spaziergang machen
Hallo Vetter Nur damit du's auch nicht vergißt Was heute nacht passiert ist bleibt vorerst top-secret klar
Keine Sorge! Ich werde stumm sein wie ein Fisch im Aquarium
Wo steckt eigentlich Tick? Hoffentlich stellt er nicht schon wieder was an
Du kannst unbesorgt sein! Er spielt draußen Ball
Auaaa
BONK!
und Tooor
O weh So was Dummes aber auch


Was so ein Ball alles bewirken kann! Jedenfalls prallt er von Donald ab und direkt gegen den linken Arm einer Ritterrüstung, woraufhin sich knarrend
KLONK!
eine Tür in der Wand öffnet!
KNARZ!
Ein Geheimgang! Nicht zu fassen! Den muß ich mir genauer ansehen.
Meinst du nicht, daß das gefährlich sein könnte?
Da unten ist bestimmt ein Burgverlies mit alten Gerippen!
Keine Ahnung, aber das kriegen wir nur raus, indem wir den Gang mutig hinuntersteigen.

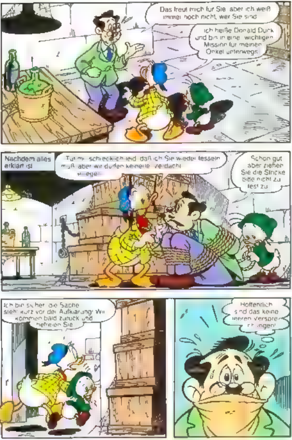
Langsam tastet man sich voran
Wie weit es da wohl noch runtergeht?
Schauder! Hoffentlich nicht mehr lang!
Iiiiiiih!
Was schreist du denn so? Das war doch nur eine Ratte
Tut ... tut mir leid, aber ich fürchte mich so!
KLONK!
Eine Mauer. Da kommen wir nicht mehr weiter!
Du, die läßt sich ja öffnen

Ich sag's ja, dem Mutigen hilft das Glück
Ich versteh nur nicht, warum hier Licht brennt
Das kann nur bedeuten, daß jemand kurz vor uns dagewesen ist!
Schau mal, was da auf dem Tisch steht, Onkel Donald
Aha, da steht ja **Infantilon** drauf! Das beweist, daß wir uns hier in der Höhle des Löwen befinden!
Und wenn ich recht kombiniere, kann ich dir auch genau sagen, wer sich hinter diesem Löwen verbirgt
hehehe

Gehen wir lieber! Am besten, wir lassen alles so liegen und stehen, wie es vorher war, damit der Betreffende keinen Verdacht schöpft
Mmmmmm! Mmmmmmff!!
Ha-hast du das gehört? Das klingt als wär da jemand
Das Stöhnen kommt aus dieser Richtung!
Mmmmmmmmff! Mmmmmff!
Ich bin nu gespannt wer huch!
Mmmmmff! Mmmmmff!
Das ist ja der Direktor



Meine Retter! Ich weiß gar nicht, wie ich Ihnen dafür danken soll, daß Sie mich aus dieser gräßlichen Lage befreit haben!
Aber ... aber ... jetzt verstehe ich überhaupt nichts mehr! Wie kommen Sie denn hierher?
Ah ... dasselbe wollte ich Sie auch fragen. Wer sind Sie? Ich habe Sie beide noch nie im Leben gesehen!
Was sagen Sie da? Wir haben doch gestern bei Lady Emery zu Abend gegessen!
Das ist schon allein technisch unmöglich. Ich werde bereits seit längerem hier gefangengehalten. Sehen Sie meine Bartstoppeln?
Hm ... Dann müssen Sie einen Doppelgänger haben, der sich für Sie ausgibt! Wie lang sind Sie denn eigentlich schon hier unten?
Bis gestern war ich in der Fabrik eingesperrt, dann hat man mich in einer Nacht-und-Nebel-Aktion hierhergebracht.
Aha, jetzt wird mir alles klar!


Das freut mich für Sie, aber ich weiß immer noch nicht, wer Sie sind!
Ich heiße Donald Duck und bin in einer wichtigen Mission für meinen Onkel unterwegs.
Nachdem alles erklärt ist
Tut mir schrecklich leid, daß ich Sie wieder fesseln muß, aber wir dürfen keinerlei Verdacht erregen.
Schon gut, aber ziehen Sie die Stricke bitte nicht zu fest zu.
Ich bin sicher, die Sache steht kurz vor der Aufklärung! Wir kommen bald zurück und befreien Sie.
Hoffentlich sind das keine leeren Versprechungen!

Bald darauf
Kommst du mal zu mir, wenn du mit dem Abräumen fertig bist?
Ja, ja, gleich!
Nicht gleich, sofort! Die Sache ist nämlich äußerst dringend!
Wir Domestiken benutzen die Zeit zum Arbeiten und nicht wie der Herr Graf zum Faulenzen!
Na schön, du Muster von einem Arbeiter, dann werd ich dir mal was flüstern. Ich habe während meines Putzens nicht unerhebliches Beweismaterial entdeckt!
Zuerst wäre da der echte Direktor, der zur Vertuschung eines mir noch nicht bekannten Verbrechens ins tiefste Verlies geworfen wurde, um seinem falschen Direktor Platz zu machen, dessen Rolle ich noch nicht ganz durchblicke. da noch eine Flasche ... Aber das ist noch alles
Da ist ferner die Aussage des echten Direktors, daß Lady Emely auf ihren Zweitwohnsitz in Kalifornien zog, um dem für ihr Rheuma äußerst schädlichen feuchten Klima zu entgehen. Warum sollte sie gerade jetzt zurückgekehrt sein?

Hm ... und daraus schließt du jetzt, daß unsere reizende Gastgeberin gar nicht die richtige Lady Emely, sondern eine Betrügerin ist!
Genau! Ich sehe schon, die viele Arbeit hat dich plötzlich scharfsinnig werden lassen!
Ich denke, nun ist der richtige Zeitpunkt gekommen, um Onkel Dagobert um einige Informationen zu bitten.
Gleichzeitig in Onkel Dagoberts Geldspeicher
BIEP!
Was piepst denn da mitten in der Nacht? Sind die Marsmenschen gelandet oder was?
Der Telescriptor! Da wird sich mein Herr Neffe aber eine gute Entschuldigung einfallen lassen müssen! Mich so einfach aus dem Schlaf zu wecken ... unerhört ist das!
BIEP!
BIEP!

Am nächsten Tag nimmt alles wieder seinen scheinbar ganz normalen Gang
Auweia
ZACK!
Ich spiele lieber woanders, wo's kein Glas gibt oder sonst was im Weg ist
Seit ich diese Kugel an den Schädel gekriegt hab, hab ich dauernd Kopfschmerzen
FIIIIII...
Dieses Pfeifen o nein, nicht schon wieder
FIIIUUII...
Auaaaaaaa
ZISCH!
DOING!

Später dann, am Abend
Dumdidum gleich Zeit fürs Abendessen! Noch eine letzte Korrektur
dann bin ich wie aus dem E gepellt und oh, der Telescriptor!
BIEP! BIEP! BIEP!
Ja, genau das war's, was ich wissen wollte. Jetzt hab ich diese
Kurz darauf
Kinder, ich habe die nötigen Informationen bekommen! Da lies das mal Dussel
Na, da hat mein Butlerdasein ja bald ein Ende
Wie geht's jetzt weiter?
Ich habe schon einen Plan, Dussel! Nach dem Abendessen bittest du erst einmal alle Anwesenden in den Salon! Ich werde kurz darauf zu euch stoßen und schließlich bla bla bla bla
Verstanden? Ist alles klar?
So klar wie die Gläser, die ich heute früh abzuspülen die Ehre hatte!
Hihi ich wette das wird lustig

Wirklich ausgezeichnet dieses Mahl!
Ja, es war ganz hervorragend
Danke. Wenn sich die Herrschaften nun in den Salon begeben würden
Da wir hier so gemütlich beisammen sind, möchte ich den verehrten Anwesenden eine Geschichte erzählen
Ich bin nämlich gar kein Graf, sondern schlicht und einfach der Neffe von Dagobert Duck, dem reichsten Mann der Welt, der Ihnen ja allen bekannt ist
Und diese beiden da sind ebenfalls Verwandte von ihm. Darf ich vorstellen? Mein Vetter Dussel und sein aufgeweckter Neffe Tick!
Wir haben die Reise bis hierher einzig und allein unternommen, um herauszufinden, wer ein paar Flaschen schottischen Heidelbeerlikör

mit einer gewissen Substanz vermischt hat! Dadurch sollte der Empfänger des Likörs, also mein Onkel, in den Zustand eines unmündigen Kindes versetzt werden. Doch glücklicherweise kam er nicht dazu!
Nun, ich glaube mittlerweile zu wissen, wer die Schuldigen sind, denke ich.
Wollen Sie etwa behaupten, daß einer von uns
Noch nicht. Allerdings hätte ich gern gewußt, wieso Sie uns vorgestern grundlos nach dem Leben trachteten?
Aber ... aber ... ich war doch vorgestern gar nicht in der Likörfabrik ... oh!
Das war's! Jetzt haben Sie sich verraten! Ich hatte nämlich kein Wort von der Fabrik gesagt! Das war der Beweis!
Pah! Dieses Geschwätz hör ich mir nicht länger an!

Wo wollen Sie denn hin? Sie werden uns doch nicht verlassen, wo's gerade so spannend wird!
Gute Gute! Noch
Diesmal aber der echte! Ich habe den Amtsten in einem Geheimverlies gefunden
monatigen Gefangenschaft in der
fabrik gebracht hatten
Freiheitsberaubung ist das
Aber das heißt ja, daß der
ein Betrüger
Dussel
Waffe deines Amtes
Wollen doch mal sehen
die Maske vom Gesicht

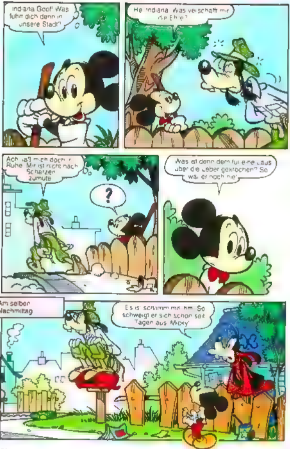
Sieh an ... Lusky, der Sekretär von Klaas Kiev ... Hab ich's ... doch gedacht
Na, Lusky, wie geht's denn so? Sagen Sie, Lady Sarah, wußten Sie eigentlich, daß Ihre Tante Emely wegen des bekannt feuchten Klimas aus dieser Gegend weggezogen war?
Das war ... völlig unbekannt! Wieso hast du ... das ... gesagt, Tante Emely?
Tja, ah ... weißt du ...
Die Erklärung ist ganz einfach. Sie hat Ihnen nichts erzählt, weil sie nicht Ihre Tante ist.
Du elender Schnüffler! Aber ich bin nicht so dumm wie dieser Trottel. Mich kriegt ... nicht!
Auaaa!
BUMS!
Schnürsenkel zusammenbinden war schon immer meine Spezialität!

Wenn ich mich nicht irre ist das
Hihi die haben wir ganz schön ausgeknockt die falsche Tante, was?
Ich verstehe nicht
Stöhn!
Klaas Klever!
Gnnn! Grrr!
Bilden Sie sich nichts ein, Duck! Das war reines Glück
Ha. Da steckt ein gerütteltes Maß an Intelligenz und Scharfsinn dahinter. Also was sollte das alles?
Mammonitis
Geschäft vermasseln
eine alte Rechnung
zu begleichen hatte. Doch dazu mußte ich seinen Geschäftspartner, Ihren Onkel, eine Weile ausschalten. Was ich jedoch nicht voraus sehen konnte
sondern Mammonitis
von dem mit
präparierten
gebracht
daß ich mich für Lady
ausgab. Anteile an der
kaufte
Direktor
und
Onkel
es war alles umsonst

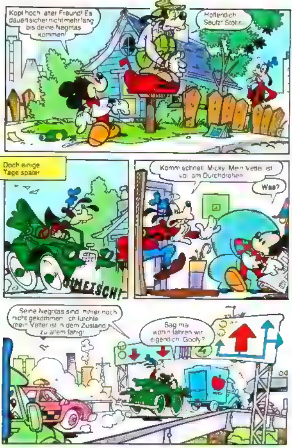
Das hatten Sie sich ja fein ausgedacht
Und eine Nichte, die Ihre Tante nicht kannte und Sie deshalb auch
Buuuuh Buuuuh
Masse ab
Grummel!

Am folgenden
Huhuuu Onkel Dussel!
Schau doch mal
ich im See Tolles
Wie kann ich euch nur danken
Ich bitte Sie Lady Sarah, das war doch unsere Pflicht
Und auch ein Vergnügen, die Rolle des Butlers für Sie
Tierchen
Hause nehmen
Grrr! Schnorch schnorch! Grrr
Seufz!
Aaaaaaaah!
ENDE

Das Tal der sieben Sonnen


Indiana Goof! Was führt dich denn in unsere Stadt?
He, Indiana! Was verschafft mir die Ehre?
Ach, laß mich doch in Ruhe! Mir ist nicht nach Scherzen zumute.
?
Was ist denn dem für eine Laus über die Leber gekrochen? So war er noch nie!
Am selben Nachmittag
Es ist schlimm mit ihm. So schweigt er sich schon seit Tagen aus, Micky!

Ach, dieser alberne Slogan
Aber was hat das zu bedeuten, daß er wie ein Vogel auf deinem Briefkasten sitzt und mit todtrauriger Miene ins Leere starrt? Ist doch seltsam!
Ach so!
Kann man die Lieferung denn nicht etwas beschleunigen?
Amazonas. Bis jetzt hat er immer pünktlich geliefert!

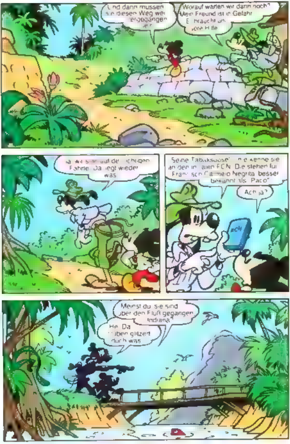

Kopf hoch, alter Freund! Es dauert sicher nicht mehr lang, bis deine Negritas kommen!
Hoffentlich. Seufz! Stöhn.
Doch einige Tage später
Komm schnell, Micky. Mein Vetter ist voll am Durchdrehen!
Was?
QUIETSCH!
Seine Negritas sind immer noch nicht gekommen. Ich fürchte, mein Vetter ist in dem Zustand zu allem fähig!
Sag mal, wohin fahren wir eigentlich, Goofy?

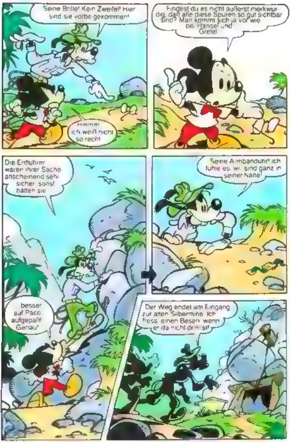
Zum Flughafen! Du wirst dein blaues Wunder erleben
Da oben sitzt er!
Huch!
Buhuuuu Buuuuh Schluchz!
Er will unbedingt als erster das Flugzeug sehen, das ihm seine heißersehnte Negita Lakritze bringt!
GHAFEN
Buhuuu Schluchz! Es ist alles so furchtbar trauuuurig!
Komm sofort wieder runter Indiana Goof! Du behinderst doch den ganzen Flugverkehr

Wenn du schon nicht ohne deine Lakritze leben kannst, wieso holst du sie dir nicht selbst bei deinem Freund?
Hä?
Und hepp!
DWOING!
Danke für den Tip, mein Freund. Daß ich da nicht schon eher drauf gekommen bin.
Ich fliege sofort. Wer begleitet mich?
Ich würde ja gerne mitkommen, aber die Kosten für das Ticket ...
Kein Problem. Mein Sponsor, die SUNTO, verdient mit ihren Tomaten so viel, daß sie mir einen Hubschrauber zur Verfügung gestellt hat.
Er muß hinter dem Hangar stehen. Komm schon, Micky!
Bitte sag Minni Bescheid, daß ich ein paar Tage weg bin. Sei so nett, ja?
Mach ich.

Schließlich
Mein alter Freund Paco Negrita hat den Betrieb von seinem Urgroßvater übernommen und daraus ein blühendes Unternehmen gemacht!
Es liegt direkt am Urwald!
FLAPP!
FLAPP!
FLAPP!
Welche Art von Forschungen mußt du denn für die SUNTO durchführen, Indiana?
Das erklär' ich dir später, Micky.
Erst muß ich mich um meine Negritas kümmern!
ATLANTIK
BRASILIEN
Er wohnt gleich da drüben. Ich bin schon ganz ungeduldig!

Doch
Was? E st verschwunden?
Hmmm so was
vielleicht erfahren wir bei ihm zu Hause mehr?
Das g bt s doch n cht
Aber wer kann hn denn
Da Da si eine Spur Micky
Pacos Pfeife! Die kenne ich! Das bedeutet daß sie hier vorbe gekommen sind!


Und dann mussen sie diesen Weg weitergegangen sein
Worauf warten wir dann noch? Mein Freund ist in Gefahr Er braucht unsere Hilfe
Wir sind auf der richtigen Fährte. Da liegt wieder was
Seine Tabaksdose! Ich kenne sie an den Initialen FCN. Die stehen für Francisco Carmelo Negrita besser bekannt als "Paco"
Ach ja?
Meinst du sie sind über den Fluß gegangen, Indiana?
He. Da oben glitzert doch was



Seine Brille! Kein Zweifel! Hier sind sie vorbeigekommen!
Hmmm ich weiß nicht so recht!
Findest du es nicht äußerst merkwürdig, daß alle diese Spuren so gut sichtbar sind? Man kommt sich ja vor wie bei Hänsel und Gretel
Die Entführer waren ihrer Sache anscheinend sehr sicher, sonst hätten sie
besser auf Paco aufgepaßt! Genau!
Seine Armbanduhr! Ich fühle es, wir sind ganz in seiner Nähe!
Der Weg endet am Eingang zur alten Silbermine. Ich fress' einen Besen, wenn er da nicht drin ist!

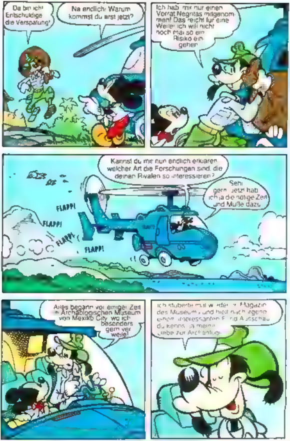
Paco, altes Haus! Bin ich froh, daß wir dich gefunden haben.
Lauft weg, so schnell ihr könnt! Das ist eine Falle!
RUMPEL!
Ach du Schreck
Ein riesiger Felsblock versperrt uns den Weg ins Freie! Ich fürchte, jetzt sind wir auch gefangen.
Hahaha! Schade, daß ihr jetzt euer dummes Gesicht nicht sehen könnt!
Das ist doch die Stimme von Dr. Krantz!
Ein Walkie-talkie

Mir war von vornherein klar, daß du für deine alberne Lakritze alle möglichen Gefahren auf dich nehmen würdest! Dafür hast du jetzt zehn Tage Zeit, um in Ruhe darüber nachzudenken,
denn so lange dürfte es dauern, bis der Eimer, der über euren Köpfen hängt, voll Wasser ist! Erst dann ist er nämlich so schwer,
PLINK!
daß er den riesigen Felsblock, der den Ausgang versperrt, hochziehen und den Weg nach draußen freigeben wird! Na, hab' ich mir das nicht fein ausgedacht?
PLINK!
In der Zwischenzeit fliege ich nach Entenhausen und hole mir deine Unterlagen! Freiwillig hättest du sie ja nie rausgerückt!
Aber der Eimer hat ja jede Menge Löcher!
Tschüs, meine Lieben! Andere Ausgänge braucht ihr nicht zu suchen ... weil es keine gibt! Es leben die Riesentomaten! Hahaha

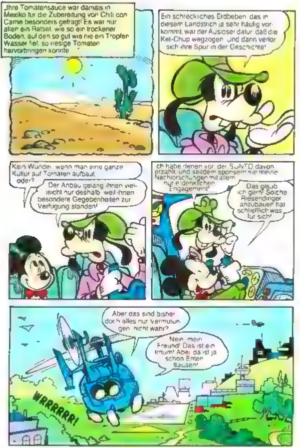
Der Gringo hat leider recht! Das ist tatsächlich der einzige Ausgang!
Was meinte er denn mit Riesentomaten
Hat das etwas mit deinen Forschungen zu tun?
Das erklär ich dir später. Erst müssen wir sehen, wie wir hier rauskommen!
Und zwar so schnell wie möglich! Dieser Gauner darf auf keinen Fall das Ergebnis meiner Forschungen in seine schmutzigen Hände bekommen.
Was wir jetzt brauchen, ist ein guter Einfall! Aber ohne meine Lakritze ist mein Kopf so leer wie ein Luftballon.
Wenn das alles ist … hier! Bedien dich. Nur gut, daß ich die Tüte eingesteckt habe!
Schmatz! Meine geliebte Lakritze. Du rettest mir das Leben, Paco!
Knurps! Ich fühle mich wieder bärenstark. Gleich erlebt ihr ein Feuerwerk an Ideen!
KNIRSCH!

Wir lassen einen Bagger kommen. Der soll uns einen Weg ins Freie bahnen. Na?
O nein, Indiana, ich brech' zusammen.
PATSCH!
Halt! Hab' ich eben "zusammenbrechen" gesagt? Das ist die Lösung.
SCHNIPS!
Wir füllen den Eimer ganz einfach mit Geröll! Dann könnten wir aus den zehn Tagen zehn Minuten machen.
PLUMS!
Hmmm ... wenn wir die Stütze entfernen, würden wir uns sogar das Einfüllen ersparen.
Gute Idee! Hier ist schon das nötige Handwerkszeug.
Jetzt haben wir ihn gleich soweit. Wenn wir ihn anpacken, Hau ...
KRRRRRR
KRRACKS!
ruck
Huch. Auweia.

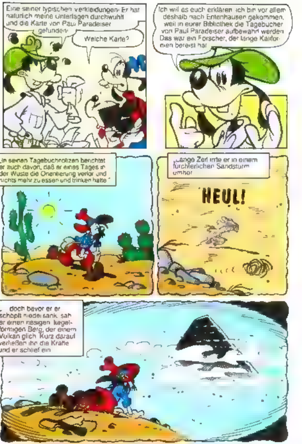
Caramba Die halbe Decke ist runter gekracht
Du und deine Ideen. Fast wären wir unter den Steinen begraben worden
Seht doch nur! Es hat geklappt! Der Eimer ist voll und der Felsblock ist oben
Nun aber rasch zurück nach Entenhausen. Wir müssen unbedingt noch vor Kantz da sein!
Jedoch
Wo steckt Indiana denn nur? Er weiß doch selbst am besten, wie eilig wir es haben
SUNTO


Da bin ich! Entschuldige die Verspätung!
Na endlich! Warum kommst du erst jetzt?
Ich hab mir nur einen Vorrat Negritas mitgenommen! Das reicht für eine Weile! Ich will nicht noch mal so ein Risiko eingehen
Kannst du mir nun endlich erklären, welcher Art die Forschungen sind, die deinen Rivalen so interessieren?
Sehr gern. Jetzt hab ich ja die nötige Zeit und Muße dazu.
FLAPP!
FLAPP!
FLAPP!
FLAPP!
Alles begann vor einiger Zeit im Archäologischen Museum von Mexiko City, wo ich besonders gern verweile!
Ich stöberte mal wieder im Magazin des Museums und hielt nach irgendeinem interessanten Fund Ausschau ... du kennst ja meine Liebe zur Archäologie

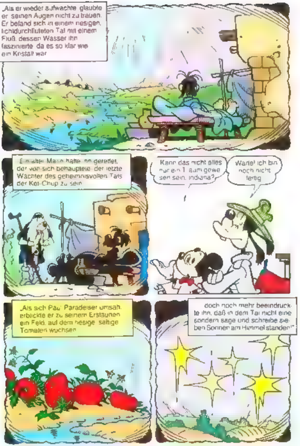
„... als mir ein mehr als seltsames Gefäßfragment unterkam. Ich sah mir meinen Fund genauer an."
Sieh mal an! Interessant!
„Darauf waren Männer abgebildet, die sich vor einem Gegenstand verbeugten, der nicht genau zu erkennen war.
„Meine Neugier war geweckt. Ich suchte eine Zeitlang weiter, bis ich schließlich das fehlende Stück fand ..."
Huch Das ist ja nicht zu fassen!
„Bei dem Gegenstand handelte es sich um eine überdimensionale ... Tomate!"
Vielleicht ein Kultgegenstand?
Möglich! Aber hör dir den Rest an.
Das Gefäß stammte von der Halbinsel Niederkalifornien, die einst von dem berühmten Stamm der Ket Chup bewohnt war, die sich vor allem wegen ihrer überragenden Geschicklichkeit im Anbau von Tomaten einen Namen gemacht hatten!
Oh!
FLAPP!
FLAPP!

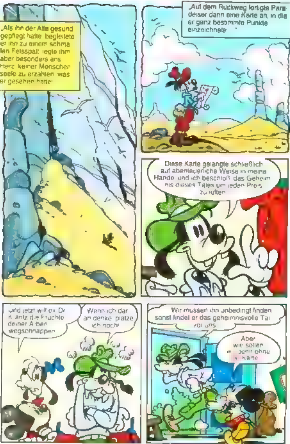

„Ihre Tomatensauce war damals in Mexiko für die Zubereitung von Chili con Carne besonders gefragt! Es war nur allen ein Rätsel, wie so ein trockener Boden, auf den so gut wie nie ein Tropfen Wasser fiel, so riesige Tomaten hervorbringen konnte.
Ein schreckliches Erdbeben, das in diesem Landstrich ja sehr häufig vorkommt, war der Auslöser dafür, daß die Ket-Chup wegzogen, und dann verlor sich ihre Spur in der Geschichte!
Kein Wunder, wenn man eine ganze Kultur auf Tomaten aufbaut, oder?
Der Anbau gelang ihnen vielleicht nur deshalb, weil ihnen besondere Gegebenheiten zur Verfügung standen!
Ich habe denen von der SUNTO davon erzählt, und seitdem sponsern sie meine Nachforschungen mit allem nur erdenklichen Engagement!
Das glaub ich gern! Solche Riesendinger anzubauen hat schließlich was für sich!
Aber das sind bisher doch alles nur Vermutungen, nicht wahr?
Nein, mein Freund! Das ist ein Irrtum! Aber da ist ja schon Entenhausen!
WRRRRRR!

Den Rest erzähl ich dir später! Jetzt müssen wir zusehen, daß wir schnellstens zu Goofy kommen.
Hast du denn deine Unterlagen bei ihm?
Ja. Darum hab ich auch solche Angst! Dieser Krantz ist ein skrupelloser Bursche!
Hallo, Vetter! Bin ich froh, dich gesund und munter zu sehen!
?
War in der Zwischenzeit denn niemand bei dir?
Nein, nur der Heizungsmonteur. Er hat die Heizkörper entlüftet! Wirklich ein netter Mensch!
Aaaaah! Hab' ich's doch geahnt!



Eine seiner typischen Verkleidungen! Er hat natürlich meine Unterlagen durchwühlt und die Karte von Paul Paradeiser gefunden!
Welche Karte?
Ich will es euch erklären. Ich bin vor allem deshalb nach Entenhausen gekommen, weil in eurer Bibliothek die Tagebücher von Paul Paradeiser aufbewahrt werden. Das war ein Forscher, der lange Kalifornien bereist hat.
„In seinen Tagebuchnotizen berichtet er auch davon, daß er eines Tages in der Wüste die Orientierung verlor und nichts mehr zu essen und trinken hatte."
„Lange Zeit irrte er in einem fürchterlichen Sandsturm umher.
HEUL!
... doch bevor er erschöpft niedersank, sah er einen riesigen, kegelförmigen Berg, der einem Vulkan glich. Kurz darauf verließen ihn die Kräfte und er schlief ein.

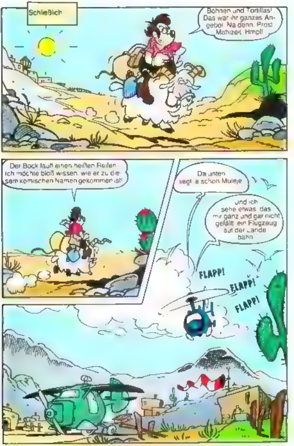

„Als er wieder aufwachte, glaubte er seinen Augen nicht zu trauen. Er befand sich in einem riesigen, lichtdurchfluteten Tal mit einem Fluß, dessen Wasser ihn faszinierte, da es so klar wie ein Kristall war.
E n alter Ma n hatte n gerettet, der von sich behauptete, der letzte Wächter des geheimnisvollen Tals der Ket-Chup zu sein.
Kann das nicht alles nur ein Traum gewesen sein, Indiana?
Warte! Ich bin noch nicht fertig.
„Als sich Paul Paradeiser umsah, erblickte er zu seinem Erstaunen ein Feld, auf dem riesige, saftige Tomaten wuchsen.
...doch noch mehr beeindruckte ihn, daß in dem Tal nicht eine, sondern sage und schreibe sieben Sonnen am Himmel standen!"

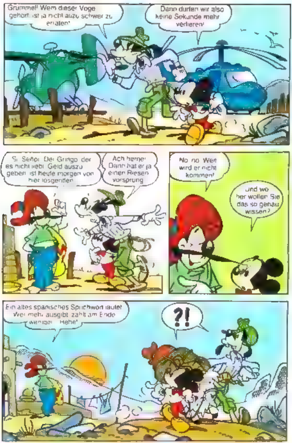

„Als ihn der Alte gesund gepflegt hatte, begleitete er ihn zu einem schmalen Felsspalt, legte ihm aber besonders ans Herz, keiner Menschenseele zu erzählen, was er gesehen hatte!
„Auf dem Rückweg fertigte Paradeiser dann eine Karte an, in die er ganz bestimmte Punkte einzeichnete.“
Diese Karte gelangte schließlich auf abenteuerliche Weise in meine Hände, und ich beschloß, das Geheimnis dieses Tales um jeden Preis zu lüften.
Und jetzt will dir Dr. Krantz die Früchte deiner Arbeit wegschnappen.
Wenn ich daran denke, platze ich noch!
Wir müssen ihn unbedingt finden, sonst findet er das geheimnisvolle Tal vor uns.
Aber wie sollen wir denn ohne Karte

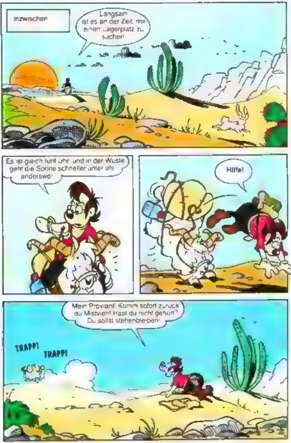
Weißt du etwa nicht, daß Indiana Goof ein Elefantengedächtnis hat? Mein Gehirn hat sämtliche Daten wie ein Computer gespeichert.
Wenn wir gleich losfahren, haben wir gute Chancen, noch vor ihm am Ziel zu sein!
USA
Bald haben unsere Freunde Kalifornien erreicht.
Meinst du, Dr. Kranz wird von der Konkurrenz bezahlt?
Und ob! Jede Firma, die was mit Tomaten zu tun hat, würde sich nach so einem Geheimnis die Finger lecken.
FLORIDA
MEXIKO
Zur selben Zeit, doch mehrere Flugstunden davon entfernt.
Hehe! Nur gut, daß dieser Goofy so ein Trottel ist.
BRUMM! BRUMM!
Mal sehen, was die Karte meint. Aha! Ausgangspunkt ist das Dorf Mulege, 38 Meilen südöstlich von Santa Rosalia. Na schön! Packen wir's an.

TUCKER! TUCKER!
Na, so was. Die haben in dieser Wildnis sogar eine Landebahn.
Jetzt werde ich erst einmal Proviant kaufen und mich dann um ein Transportmittel kümmern!
He, du. Wach auf! Wo kann ich hier ein nicht zu teures Auto mieten?
Hmpf!
Ein Pferd? Ein Maultier?
Hmpf! Hmpf!
vielleicht einen Esel?
Schon gut! Folge mir, Gringo.

Hasa!
Wir haben nur Cabras montañesas, die eignen sich auch gut für die Wüste! Weil sie kaum Wasser brauchen!
Adelino kostet 20 Taler pro Tag, und 5-Uhr-Nachmittag nur einen Taler! Welchen von beiden wollen Sie denn nun, Señor?
MAMPF!
Was für eine Frage! Natürlich den letzteren! Der sieht auch viel robuster aus!
Für 5-Uhr-Nachmittag müssen Sie aber im voraus bezahlen! Tut mir leid!
Hier sind 10 Taler. Ich miete ihn für zehn Tage.
Sie können ihn auch länger mieten.
So ein Naivling!
Und wo bekomme ich hier Proviant?
In der Posada, der Herberge. Die haben alles!

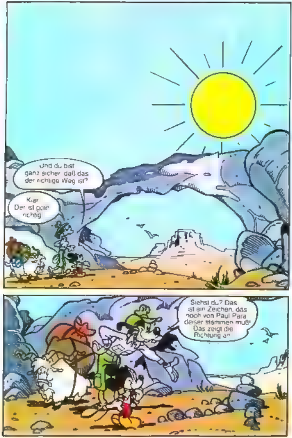

Schließlich
Bohnen und Tortillas! Das war ihr ganzes Angebot. Na denn. Prost Mahlzeit. Hmpf!
Der Bock läuft einen heißen Reifen. Ich möchte bloß wissen, wie er zu diesem komischen Namen gekommen ist!
Da unten liegt ja schon Muleje
Und ich sehe etwas, das mir ganz und gar nicht gefällt: ein Flugzeug auf der Landebahn
FLAPP!
FLAPP!
FLAPP!


Grummel! Wem dieser Vogel gehört, ist ja nicht allzu schwer zu erraten!
Dann dürfen wir also keine Sekunde mehr verlieren!
Si, Señor! Der Gringo, der es nicht liebt, Geld auszugeben, ist heute morgen von hier losgeritten!
Ach herrje! Dann hat er ja einen Riesenvorsprung!
No, no. Weit wird er nicht kommen!
Und woher wollen Sie das so genau wissen?
Ein altes spanisches Sprichwort lautet: Wer mehr ausgibt, zahlt am Ende weniger! Hehe!
?!

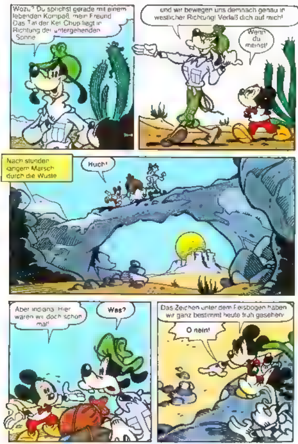

Inzwischen
Langsam ist es an der Zeit, mir einen Lagerplatz zu suchen!
Es ist gleich fünf Uhr, und in der Wüste geht die Sonne schneller unter als anderswo!
Hilfe!
Mein Proviant! Komm sofort zurück, du Mistvieh! Hast du nicht gehört? Du sollst stehenbleiben!
TRAPP!
TRAPP!

Ach, darum heißt dieser vermaledeite Ziegenbock so! Weil er wahrscheinlich jeden Nachmittag um fünf nach Hause trottet!
Grrr, ich hab' auch noch im voraus bezahlt! Dabei hasse ich nichts so sehr, wie betrogen zu werden!
Ich muß durchhalten. Wenn ich erst im Ket-Chup-Tal bin, gibt es zu essen und zu trinken. Die paar Meilen Wüste
Doch die Sonne brennt unbarmherzig vom Himmel
Röchel! Durst! Duuuurst!

Ich bin richtig ausgedorrt! Hal irr ich mich, oder hab ich eben Stimmen gehört?
Indiana Goof und sein Freund! Die haben mir gerade noch gefehlt!
Eigentlich kommen die mir ja ganz recht! Sie haben Wasser und Vorräte dabei! Was reg ich mich also auf?


Und du bist ganz sicher, daß das der richtige Weg ist?
Klar. Der ist goldrichtig.
Siehst du? Das ist ein Zeichen, das noch von Paul Paradeiser stammen muß! Das zeigt die Richtung an.

Der schurkische Dr
Stöhn Hab ich einen Durst! Und die haben Wasser
Aber ich kann erst bei Dunkelheit eingreifen!
Ich hab so ein merkwürdiges Gefühl! Als würden wir beobachtet!
Das ist natürlich!
Die Wüste hat tausend Augen! Das ist es ja gerade was ihren Reiz ausmacht!
Also auf der Karte war ein Felsen eingezeichnet, der die Form eines Elefantenkopfes hatte! Siehst du was?
Nein aber ein Kompaß hätte die Suche wesentlich vereinfacht
RATSCH!

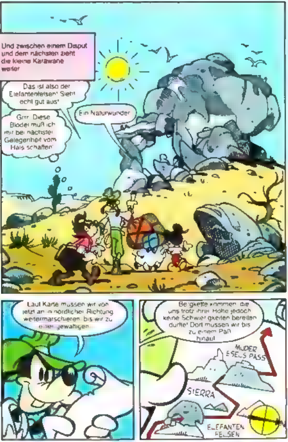

Wozu? Du sprichst gerade mit einem lebenden Kompaß, mein Freund. Das Tal der Ket Chup liegt in Richtung der untergehenden Sonne
und wir bewegen uns demnach genau in westlicher Richtung! Verlaß dich auf mich!
Wenn du meinst!
Nach stunden langem Marsch durch die Wuste
Huch!
Aber Indiana! Hier waren wir doch schon mal!
Was?
Das Zeichen unter dem Felsbogen haben wir ganz bestimmt heute früh gesehen!
O nein!

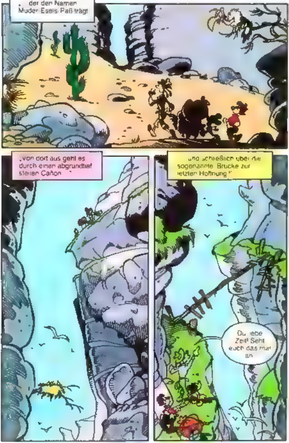
Ist das denn die Möglichkeit? Jetzt sind wir den ganzen Tag im Kreis gelaufen!
Von wegen lebender Kompaß und Elefantengedächtnis
Es ist zu spät, um weiterzugehen. Wir müssen wohl hier übernachten
Hol bitte die Bohnen und die Tortillas. Ich mach' uns inzwischen ein Feuer
Seufz, ich bin ganz geplättet. Wie konnte das nur passieren
Das Dumme ist, daß dieser Krantz jetzt einen weiteren Tag Vorsprung hat. Das hätte es echt nicht gebraucht!
?

Tirili!
Nachdem die beiden gesättigt sind
Was ist los, Indiana? Willst du noch nicht schlafen?
Gleich, Micky
Wo warst du denn?
Ich habe nur einige Vorkehrungen getroffen!
Die Wüste lebt! Vor allem nachts. Da treiben so allerhand Raubtiere und Unwesen, weißt du?
und zwar nicht nur vierbeinige
Bssss!
Aua!
KLACK!

Schau, schau! Was für ein seltenes Exemplar hat sich da in meinem Eisen gefangen?
Grrr
Kranz
werd
Die Karte reicht dir wohl noch nicht! Mußtest du dich auch an unseren Vorräten vergreifen?
Grummel
Es gibt Forschungsprojekte, die darf man keinem Dilettanten überlassen
die Hände von Fachleuten
Das war für den Dilettanten, du Großmaul!
BONK!
Autsch! Aua!
BANG!
ZACK!
PATSCH!

Ende der 1. Runde! Was wurden
die beiden Kontrahenten
zu einem
Wie sieht der aus?
Er hat die Karte, wir die Essens
und Wasservorräte. Warum wollen wir
uns nicht zusammentun und gemein
sam auf die Suche machen?
Gib sofort die
Wasserflasche her
Nicht schon
wieder
ZONK!
PLITSCH!

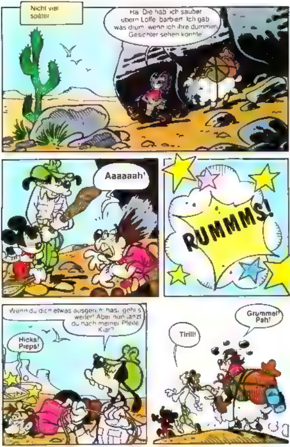

Und zwischen einem Disput und dem nächsten zieht die kleine Karawane weiter.
Das ist also der Elefantenfelsen! Sieht echt gut aus!
Grrr. Diese Blödel muß ich mir bei nächster Gelegenheit vom Hals schaffen!
Ein Naturwunder!
Laut Karte müssen wir von jetzt an in nördlicher Richtung weitermarschieren, bis wir zu einer gewaltigen...
Bergkette kommen, die uns trotz ihrer Höhe jedoch keine Schwierigkeiten bereiten dürfte! Dort müssen wir bis zu einem Paß hinauf!
MÜDER ESELS PASS
SIERRA
ELEFANTEN FELSEN


… der den Namen Muder-Esels-Paß trägt
„von dort aus geht es durch einen abgrundtief steilen Cañon …
… und schließlich über die sogenannte 'Brücke zur letzten Hoffnung'!"
Du liebe Zeit! Seht euch das mal an

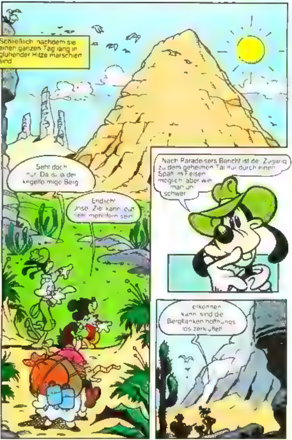
Zu Paradeisers Zeiten war es vielleicht noch eine Brücke, aber davon sind nur morsche Balken übriggeblieben!
Toll! Der Ziegenbock läuft da ohne Schwierigkeiten rüber!
Für uns ist es nicht so einfach. Wer wagt es als erster?
Ich, ich hab mal als Student in einem Zirkus als Artist gejobbt.
?
Gleich werden sie merken, daß ich sie verkohlt habe. Hehe! Nur noch wenige Schritte und
So! Jetzt könnt ihr nachkommen! Hehe!
KRACKS!

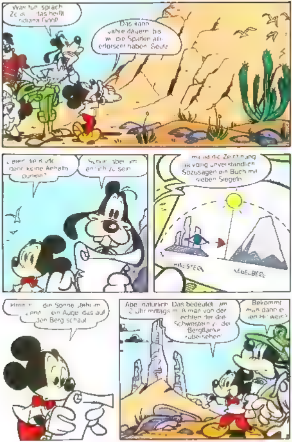
Er hat uns ausge trickst! Na warte!
Macht's gut, Jungs! Leider muß ich die Suche jetzt allein fortsetzen. Schade, was?
Dein Vertrauen in deine Mitmenschen in Ehren, aber hatte ich dir nicht gesagt, daß dieser Kranz ein Erzgauner ist?
Ich sehe was, was du nicht siehst, Micky!
Geh beiseite! Auch Indiana Goof war mal beim Zirkus! Und zwar als richtiger Lassokünstler!
ZWIPP

Halt dich fest! Gleich fliegen wir durch die Lüfte!
Aber aber
Oooo-uouou oooh ich sein Tarzan!
RATSCH!
Iiiih!
Autsch!
PLUMPS!
Hmm vielleicht sollte ich meine Ausrüstung doch öfter auf ihre Tauglichkeit überprüfen



Nicht viel später
Ha! Die hab' ich sauber übern Löffel barbiert. Ich gäb was drum, wenn ich ihre dummen Gesichter sehen könnte!
Aaaaaah!
RUMMMS!
Wenn du dich etwas ausgeruht hast, geht's weiter! Aber nun tanzt du nach meiner Pfeife. Klar?
Hicks! Pieps!
Tirili!
Grummel! Pah!

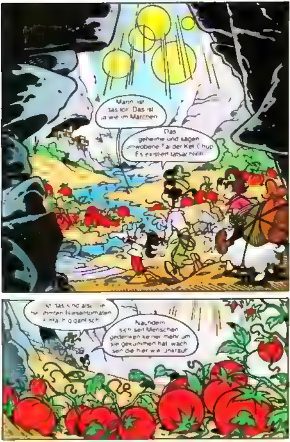

Schließlich, nachdem sie einen ganzen Tag lang in glühender Hitze marschiert sind
Seht doch nur! Da ist ja der kegelförmige Berg
Endlich! Unser Ziel kann jetzt nicht mehr fern sein
Nach Paradeisers Bericht ist der Zugang zu dem geheimen Tal nur durch einen Spalt im Felsen möglich, aber wie man un- schwer
erkennen kann, sind die Bergflanken hoffnungslos zerklüftet!

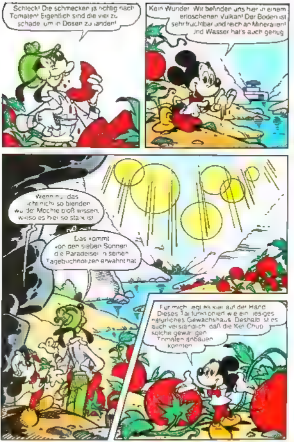

Was tun, sprach
Das kann
dauern bis
die Spalten alle
haben. Seufz
denn keine Anhalts
Sozusagen ein Buch mit
sieben Siegeln
KEGELBERG
die Sonne steht im
ein Auge, das auf
den Berg schaut
Aber natürlich! Das bedeutet
Uhr mittags
man von der
Schwestern
Bergflanke
Bekommt
man dann

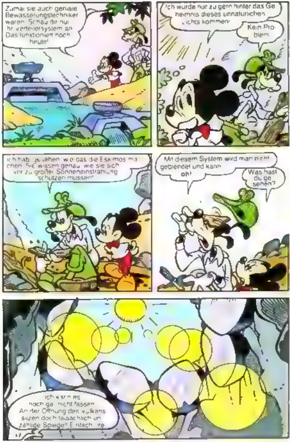
Sicher! Dann ... oh! Wir müssen uns beeilen! Es ist gleich 12 Uhr!
Bist du sicher, daß deine Deutung des Plans richtig ist?
Und ob! Aber das werden wir gleich feststellen!
Doch es sieht nicht so aus
Jetzt sind wir schon eine Stunde hier, und nichts rührt sich!
Aber ich war mir so sicher
Seufz! Nur schade, daß wir gerade jetzt aufgeben müssen, wo wir schon so weit waren
Was meinst du, wenn wir die Felsspalten nacheinander absuchen?
Das kann eine Ewigkeit dauern. So viel Proviant haben wir gar nicht dabei!

Ich weiß! Aber mit einem bißchen Glück und Ausdauer
Ausgeschlossen! Das Risiko ist zu groß! Außerdem kennt die Wüste keine Gnade!
He! Schau mal da rüber, Micky! Was hat denn das zu bedeuten?
Was ist denn schon wieder?
Da drüben blitzt was auf!
Juhuuu! Das ist genau das Zeichen, auf das wir gewartet haben!
Wieviel Uhr ist es jetzt? Eins! O nein, wie kann man nur so dumm sein!
Wieso?
Verstehst du denn nicht? Zu Paradeisers Zeiten gab es noch keine Sommerzeit! Das ist doch erst eine etwas zweifelhafte Segnung der Neuzeit

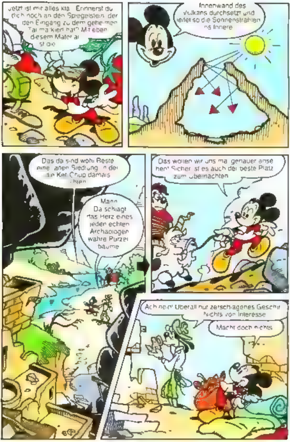
Unser guter Paradeiser hat einen Spiegel oder etwas Ähnliches zwischen den Felsen angebracht damit Punkt 12 Uhr die Sonnenstrahlen zu den drei Schwestern hinüber reflektiert werden
Geniale Idee!
Hmmm Das Gestein hat eine merkwürdig kristalline Struktur! Das wirkt wie ein Spiegel
Davon liegt hier noch jede Menge herum!
Gecken und Wänden
daß der Gang früher wesentlich breiter war
wurde
Na, wer sagt's denn
haben den Durchgang gefunden


Mann, ist das toll! Das ist ja wie im Märchen
Das geheime und sagenumwobene Tal der Ket Chup. Es existiert tatsächlich.
Nachdem sich seit Menschengedenken keiner mehr um sie gekümmert hat, wachsen die hier wie Unkraut


Schleck! Die schmecken ja richtig nach Tomaten! Eigentlich sind die viel zu schade, um in Dosen zu landen!
Kein Wunder. Wir befinden uns hier in einem erloschenen Vulkan! Der Boden ist sehr fruchtbar und reich an Mineralien! Und Wasser hat's auch genug.
Wenn mich das Licht nicht so blenden würde! Möchte bloß wissen, wieso es hier so stark ist!
Das kommt von den sieben Sonnen, die Paradeiser in seinen Tagebuchnotizen erwähnt hat.
Für mich liegt es klar auf der Hand. Dieses Tal funktioniert wie ein riesiges natürliches Gewächshaus. Deshalb ist es auch verständlich, daß die Ket Chup solche gewaltigen Tomaten anbauen konnten.



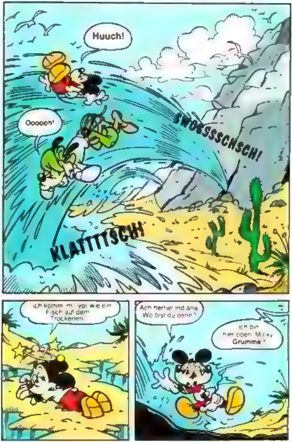
Zumal sie auch geniale Bewässerungstechniker waren. Schau dir nur ihr Verteilersystem an. Das funktioniert noch heute!
Ich würde nur zu gern hinter das Geheimnis dieses unnatürlichen Lichts kommen!
Kein Problem.
Ich hab gesehen, wie das die Eskimos machen. Sie wissen genau, wie sie sich vor zu großer Sonneneinstrahlung schützen müssen!
Mit diesem System wird man nicht geblendet und kann ... oh!
Was hast du gesehen?
Ich kann es noch gar nicht fassen. An der Öffnung des Vulkans sitzen doch tatsächlich unzählige Spiegel! Einfach irre

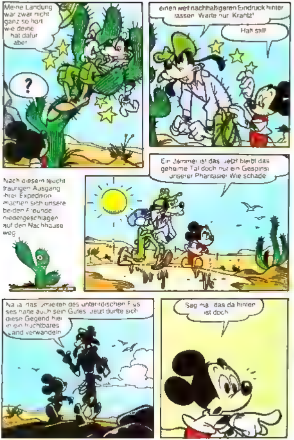

Jetzt ist mir alles klar. Erinnerst du dich noch an den Spiegelstein, der den Eingang zu dem geheimen Tal markiert hat? Mit eben diesem Material
Innenwand des Vulkans durchsetzt und leitet so die Sonnenstrahlen ins Innere
Das da sind wohl Reste einer alten Siedlung, in der die Ket Chup damals
Mann! Da schlagt das Herz eines jeden echten Archäologen wahre Purzelbäume
Das wollen wir uns mal genauer ansehen! Sicher ist es auch der beste Platz zum Übernachten
Ach nein! Überall nur zerschlagenes Geschir
Nichts von Interesse
Macht doch nichts

Kurz darauf liegt alles in tiefem Schlaf bis auf einen
Chrrrr!
Grrr
QUIETSCH!

In wenigen Stunden steht das gesamte Tal unter Wasser. Dann bin ich der einzige Mensch auf der Welt, der das Geheimnis kennt!
Am nächsten Morgen gibt es ein böses Erwachen.
Um Himmels willen! Wach auf, Indiana! Schnell!
Aaaah!
Wir sind vollständig von Wasser umgeben!
Das ist ja entsetzlich. Das ganze Tal steht unter Wasser. Die schönen Tomaten.
Und K ant ist auch verschwunden. Ich fress einen Besen, wenn das nicht sein Werk war. So eine bodenlose Gemeinheit!

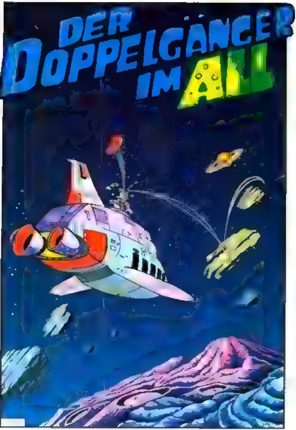
Wi kommen nicht mehr an die Schleusen ran um das Wasser abzuleiten. Wir konnen nur noch unser nacktes Leben retten
Da druben ist der Ausgang! Nichts wie hin.
PLATSCH! PLATSCH!
Auch das noch Das Wasse steht zu hoch. Da kommen wir nicht mehr raus
GORGEL!
PLATSCH!
hoffe nur daß uns der Sog nach draußen zieht


Huuch!
Oooooh!
SWOSSSSCHSCH!
KLATTTTSCH!
Ich komm mir vor wie ein Fisch auf dem Trockenen
Ach herrje! ... Wo bist du denn?
Ich bin hier oben, Micky Grumme!



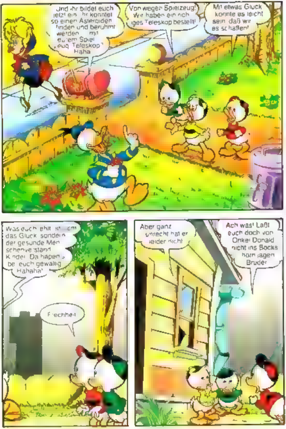
Meine Landung war zwar nicht ganz so hart wie deine hat dafür aber
?
einen weit nachhaltigeren Eindruck hinter lassen. Warte nur, Krantz!
Halt still!
Ein Jammer ist das. Jetzt bleibt das geheime Tal doch nur ein Gespinst unserer Phantasie! Wie schade
Nach diesem feucht traurigen Ausgang ihrer Expedition machen sich unsere beiden Freunde niedergeschlagen auf den Nachhauseweg
Na ja, das Umleiten des unterirdischen Flusses hatte auch sein Gutes. Jetzt dürfte sich diese Gegend hier in ein fruchtbares Land verwandeln
Sag mal, das da hinten ist doch

Warte nur, ich brat dir eins über, daß dir Hören und Sehen vergeht, du Mistvieh!
Was ist denn passiert?
Ich hab' kurz nicht aufgepaßt, da hat er das ganze Innere der Tomate aufgefressen! Und was das für die Wissenschaft bedeutet, ist wohl klar!
Für uns gilt das nicht! Ich habe nämlich vorgesorgt und ein paar Samen aufgehoben. Außerdem habe ich einige Bodenproben entnommen, die ich analysieren lasse!
Indiana, du bist wirklich unschlagbar! Mein Kompliment!
Na ja, man tut, was man kann! Hehe!
Grummel! Pah!
BÄÄÄH!
Und so wurde der Weltmarkt dank Indiana Goof mit Riesentomaten überschwemmt! Doch dann traten bei den Käufern auf einmal seltsame rote Flecken auf — eine sogenannte Riesentomaten-Allergie. Aber das ist wieder eine andere Geschichte.
ENDE


DER DOPPELGÄNGER IM ALL
Walt Disney

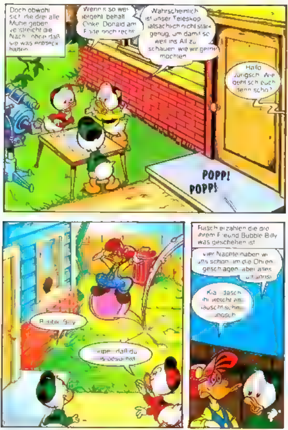
Eines schönen sonnigen Nachmittags
Wie oft hab ich euch schon gesagt, ihr sollt endlich diese Rappelkiste wegwerfen?
Erstens ist das keine Rappelkiste
... und zweitens verdienen wir unser Geld damit!
Schau mal, 150 Taler hat uns der Handwagen bis jetzt eingebracht! Stark, was?
Und bar auf die Hand! Ein ganz nettes Päckchen, wie?

hundertundfünfzig Tale
Das kannst
Weil wir uns davon nämlich ... kaufen
Genau ... dann halten wir auch ... Asteroiden Ausschau
Nach Astero... was?
Asteroiden auch Planetoiden genannt! Das sind kleine Planeten, die um Fixsterne kreisen
und wer so einen unbekannten Asteroiden entdeckt und einer Sternwarte meldet
Pah! ... bekannt!
Pah!


Und ihr bildet euch jetzt ein, ihr konntet so einen Asteroiden finden und beruhmt werden ... mit eurem Spielzeug-Teleskop? Haha
Von wegen Spielzeug! Wir haben ein richtiges Teleskop bestellt!
Mit etwas Gluck konnte es leicht sein, daß wir es schaffen!
Was euch fehlt, ist nicht das Gluck, sondern der gesunde Menschenverstand, Kinder. Da hapert's bei euch gewaltig. Hahaha!
Frechheit
Aber ganz unrecht hat er leider nicht.
Ach was! Laßt euch doch von Onkel Donald nicht ins Bockshorn jagen, Bruder

Einige Tage später
Habt ihr gehört? Das wird der Postbote sein! Hoffentlich bringt er nicht wieder Rechnungen
Mann, vielleicht hat er unser Paket vom Versandhaus dabei!
DING-DONG! DING-DONG!
Ein Nachnahmepaket für euch drei, Jungs
Juhu, Super
Endlich! Da warten wir schon eine Ewigkeit drauf!
Beeilung, Bruder, ich kann's kaum erwarten, es zu montieren
Mir geht's genauso

Stark! Das sieht ja noch toller aus als im Katalog!
Pah! Mit diesem Spielzeug seht ihr vielleicht gerade noch einen Vogel auf dem nächsten Baum, aber garantiert keinen Stern.
Davon verstehst du nichts, Onkel Donald. Auch ein kleines Gerät kann was leisten.
Überhaupt, wenn es sich um eines der Marke Sternheiser handelt! Die ist nämlich zur Zeit führend auf dem Markt! Dieses Teleskop mit seinen zwei Spiegeln hat eine enorme Brennweite und vergrößert die angepeilten Objekte um ein Vielfaches. Daß du's weißt!
Seht euch diesen Sternenhimmel an!
Wie ich sag, die Koordinaten

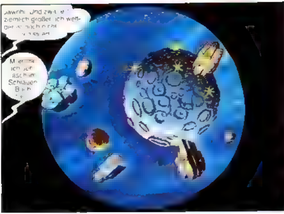


Doch obwohl sich die drei alle Mühe geben, verstreicht die Nacht, ohne daß sie was entdeckt hätten.
Wenn's so weitergeht, behält Onkel Donald am Ende noch recht!
Wahrscheinlich ist unser Teleskop tatsächlich nicht stark genug, um damit so weit ins All zu schauen, wie wir gerne möchten.
Hallo Jungsch! Wie geht sch euch denn scho?
POPP!
POPP!
Rasch erzählen die drei ihrem Freund Bubble Billy, was geschehen ist!
Vier Nächte haben wir uns schon um die Ohren geschlagen, aber alles umsonst!

Meinst du, Bubble?
Wartet mal, vielleicht kann ich
PFFFFFFFT!

Bitte scheh! Ein erschtklaschiger Parabolschpiegel. Damit geht sch
Echt Wahnsinn, was du aus Kaugummi alles machen kannst, Bubble Billy. Vielen Dank!
Ischt schon gut. Wenn ihr den Schpiegel jetscht scho aufschtellt, dasch er die Brennweite euresch Teleschkopsch verlängert, könnt ihr esch beim Schterngucken mit jeder profeschionellen Schternwarte aufnehmen!
Du bist Spitze, Billy.
in der
folgenden Nacht
Unglaublich, Leute. Man kann die entferntesten Sterne ganz nah heranholen.
Dann nimm dir gleich mal das Gebiet vor, das wir uns ausgewählt haben.

Stunde vergeht


ziemlich großer
Schlauen

Hurra! Jippie! Jetzt werden wir berühmt
Die großen Astronomen Tick, Trick und Track
Bssss Chrrr Huch
Mann, ist das super

Wie kommt ihr dazu, herumzubrüllen?! Wißt ihr eigentlich, wie spät es ist?
Klar wissen wir das. Aber du weißt nicht, was wir entdeckt haben
Schau mal da durch, dann siehst du einen Asteroiden, der noch auf keiner Himmelskarte verzeichnet
Wir haben ihn nämlich aufgespürt und
Aha, ich kann mir schon denken, weshalb. Weil das ganze Gesteinsmass

Und ich gehe jede Wette ein, daß euer Himmelskörper auch tatsächlich aus dem gelben Metall besteht.
Da heißt es natürlich augenblicklich handeln.
Keine Ahnung. Wieder zurück ins Bett?
Na klar! Für ihn gibt's ja nichts Schlimmeres, als eine Sekunde Schlaf versäumen!
Steh sofort auf und komm her, Onkel Dagobert! Ich hab' eine tolle Neuigkeit für dich!

Daher schon wenige Minuten später
Ich hoffe in deinem eigenen Interesse, daß du einen triftigen Grund hattest mich
Das will ich meinen. Wirf doch
Waaas?! Bist du von allen guten Geistern verlassen? Du
Nacht hierher nur um mir den Sternenhimme
Auaa
Du tust Onkel Donald unrecht
Moment mal!

Du solltest wirklich durchs Teleskop schauen
Genau. Dann weißt du sofort, um was es geht
Ich seh' weiter nichts als einen kahlen, steinigen Planeten!
Aber das Besondere an ihm ist, daß wir ihn entdeckt und „El Dorado" getauft haben!
Diese Felsen müssen von Goldadern durchzogen sein!
Endlich ist dir ein Licht aufgegangen, Onkel Dagobert

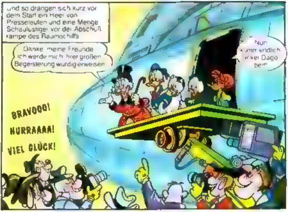
Aber was nutzt mi al dieses Gold mein lieber Neffe wenn ich es nu aus der Ferne bewunder kann? Seuf
Das ist nicht gesagt Du weißt doch Alles ist machba wenn nur der finanzielle Hintergrund
Was willst du damit sagen?
Nun ich denke a an eine Exped on ins Wel die das Gold von E zum Ziel hat
Hast du überhaupt eine Ahnung was so eine Weltraumfahrt kostet Donald? Millionen
Na und? Im Vergleich mit den Goldvorräten die dort zu holen sind ist das doch ein Klacks oder? Wenn man bedenkt daß das Gestein über Mil lionen von Kilometern bis hierher leuchtet müssen es direkt
Da oben wartet ein ges Vermögen da auf von di abgeholt
nachdenke desto hast

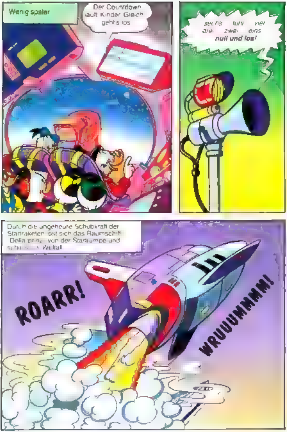
Ja, du hast mich tatsächlich überzeugt, Donald! Wir werden das Gold von diesem Asteroiden holen!
wir???
Natürlich wir.
Ja, aber seufz!
Wir möchten aber auch dabei sein!
Selbstverständlich, Kinder! Es ist sozusagen euer eigener
Wir sehen uns meiner Raumschiffswerft! Jetzt muß ich dringend
Spitze, Brüder! Demnächst betreten wir unseren eigenen Asteroiden!

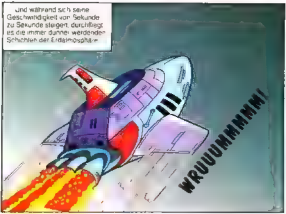
wenige Wochen später
Meine Ingenieure haben rund um die Uhr gearbeitet so daß das Raumschiff so gut wie fertig ist!
Prima, Onkel Dagobert! Dann können wir ja bald starten!
Du scheinst davon nicht sonderlich begeistert zu sein
Seufz
Da haben wir das gute Stück
Wow!
nicht
Dagobert

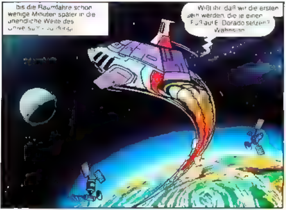
Der wahre Grund
vorhaben

Die ganze Welt blickt voller Erwartung auf Sie und Ihr mutiges Weltraumprogramm, Herr Duck. Und wir Entenhausener sind stolz auf unseren großen Mitbürger.
Herzlichen Dank für Ihre anerkennenden Worte, Herr Bürgermeister! Ich hoffe, der Wissenschaft mit meiner Reise einen Dienst erweisen zu können.
Hör dir diesen Heuchler an!


Und so drängen sich kurz vor dem Start ein Heer von Presseleuten und eine Menge Schaulustiger vor der Abschußrampe des Raumschiffs.
Danke, meine Freunde, ich werde mich Ihrer großen Begeisterung würdig erweisen!
Nun
endlich
Dago
BRAVOOO!
HURRAAAA!
VIEL GLÜCK!


Wenig später
Der Countdown läuft, Kinder. Gleich geht's los
sechs fünf vier drei zwei eins
null und los!
Durch die ungeheure Schubkraft der Startraketen löst sich das Raumschiff Dolla von der Startrampe und Weltall
ROARR!
WRUUUMMMM!


Und während sich seine Geschwindigkeit von Sekunde zu Sekunde steigert, durchfliegt es die immer dünner werdenden Schichten der Erdatmosphäre
WRUUUMMMMM!


bis die Raumfähre schon wenige Minuten später in die unendliche Weite des
Wißt ihr, daß wir die ersten sein werden, die je einen Fuß auf El Dorado setzen?

Wie eine Feder!
Das kommt von der fehlenden Schwerkraft im All!
Unwahrscheinlich, die vielen Sterne da draußen. Das müssen Milliarden sein! So was Tolles hab ich noch nie gesehn!
Hee. Huch. Nein. Helft mir! Zieht mich runter!
Bleib ganz ruhig. Gib mir die Hand!
Wo es keine Schwerkraft gibt, mußt du dich möglichst vorsichtig bewegen, sonst landest du unweigerlich an der Decke, Onkel Donald!
Achz Puh
So was passiert nur dir

Aber wenn man den Trick erst mal raus hat, kann man die tollsten Sachen machen.
Wollt ihr wohl aufhören?! Das ist schließlich keine Vergnügungsreise.
Bei all den Aufregungen trocknet einem ja die Kehle aus. Ich muß dringend einen Schluck Wasser trinken.
Hm? Seltsam! Flaschen sind voll, aber rauskommt kein Tropfen.

nachhelfen
Na gut wolltest
Warte Onkel
PATSCH!
Das Wasser ist doch flüssig und flüssige Stoffe werden in der Schwerelosigkeit grundsätzlich zu kugelförmigen frei schwebenden gebilden
Und kannst du es auf die Art überhaupt nicht mehr
Abwarten. Wenn ich will, dann
PLITSCH!

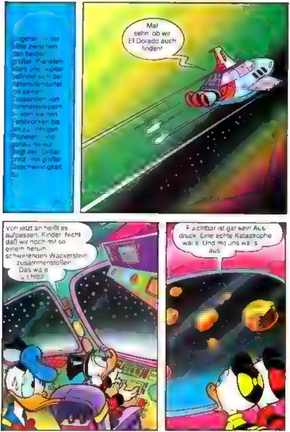
Himmels! Das
Sieh dir das an
hast du die
Das Wasser ist
tausend kleine
laß nur **einen** von den
in die Elektronik
dann sind wir ganz
Am liebsten würde ich
dich windelweich klopfen
Nichtsnutz!
Halt! Keine
so stürmischen
Bewegungen
sonst

Ja, so ist das nun mal, lieber Onkel Dagobert: im schwerelosen Raum ruft jede hastige Bewegung sofort die entsprechende Gegenbewegung hervor. Das mußte man eben wissen.
KLONG!
BANG!
Wir müssen ihn irgendwie anhalten
du Katastrophe! Sobald wieder normale Schwerkraftverhältnisse herrschen, kannst du was erleben!
Nun hör schon auf!
Seufz

Vielleicht kann ich die Tropfen damit aufsaugen
Geschafft! Hier, Onkel Donald! Jetzt kannst du mit dem Saug rohr trinken
Nach vielen, vielen Tagen rasanter Fahrt durch den endlosen Weltraum nähert sich der „Dollarprinz" allmählich dem Planeten Mars
Bald sind wir am Ziel, Kinder
n Kurze erreichen wir der Asteroidengurtel

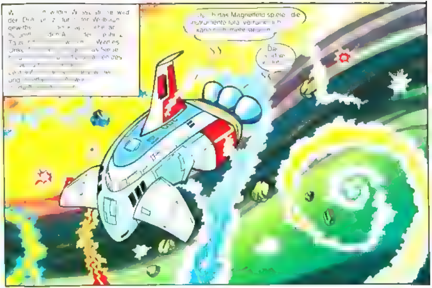
Habt ihr auch gewußt, daß sich auf dem Mars der größte und höchste Vulkanberg unseres ganzen Sonnensystems befindet? Er ist über 23 Kilometer hoch und hat einen Durchmesser von 600 Kilometern. Sein Name ist Olymp.
Da bin ich aber gespannt! Wir kommen ja ganz dicht an dem Riesenvulkan

Tatsächlich überfliegt das Ducksche Raumschiff wenig später in großer Höhe den Planeten Mars und seine eindrucksvollste Erhebung, den Vulkanberg Olymp
Mann, ist das ein Brocken!
Dreimal so groß wie der Mount Everest steht hier drin!
Dagegen kommt einem der Ätna auf Sizilien fast wie ein winziger Ameisenhaufen vor


ngefäh in der
itte zwischen
en beiden
roßen Planeten
ars und Jupiter
efindet sich der
steroidengürtel
it seinen
ausenden von
immelskörpern
vom kleinen
elsbrocken bis
in zu winzigen
laneten Und
enau darauf
iegt der Dollar-
rinz mit großer
eschwindigkeit
u
Mal sehn, ob wir El Dorado auch finden!
Von jetzt an heißt es aufpassen, Kinder. Nicht daß wir noch mit so einem herum schwirrenden Wackerstein zusammenstoßen.
Das wä e urchtba
F rchtbar ist gar kein Ausdruck. Eine echte Katastrophe wär s. Und mit uns wä s aus

ich hatte nie gedacht daß das A dermaßen übersä st mit der Dinge
Wenn unser Schlaues Buch recht hat sind es mehrere Millionen
Vielleicht kreisen einige von denen die man hier sieht ja um den Jupiter oder um den Mars?
Aber unser E Dorado mußte größer sein so wie ein chtiger kleiner Plane

Onkel Dagobert
Sagenhaft wie schnell er naher kommt!
Wir fliegen ja auch mit voller Geschwindigkeit!
Sch…e
schoilter … ebei
die herumliegenden Kometen auf paschen
nächsten Moment
Ups!
Huch!
denn nun passiert
Aua
Das muß
Magnetwirbel sein!
Daran ist bestimmt der hohe Metallgehalt unseres Asteroiden

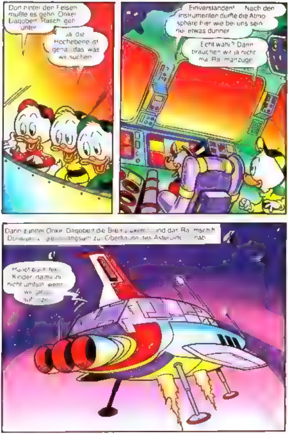


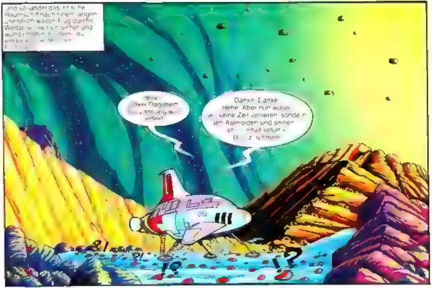
Aua

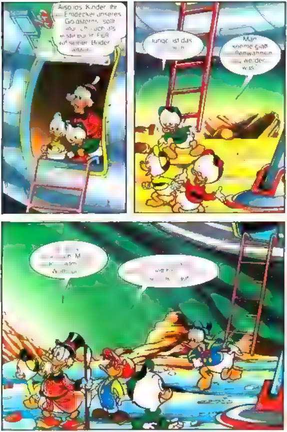
Doch schließlich kann der „Dollar prinz“ den magnetischen Turbu lenzen doch noch entkommen.
Beruhigt euch Freunde ich glaube jetzt ist die Gefahr vorbei!
Schwebende Steine
Scham dich du
Na also ... jetzt sind wir wieder auf dem richtigen Kurs! Gleich landen wir auf El Dorado!

Seht ihr? Da
Mann, wie auf ... So muß sich Christoph Kolumbus gefühlt haben
Kinder, seht doch, wie es hier glitzert und funkelt! Der ganze Asteroid scheint aus ... zu bestehen
Ich hoffe, der Wissenschaft mit meiner Reise einen Dienst erweisen zu können
Dabei denkt er ... seinem

Ich drossle die Geschwindigkeit und bereite alles für die Landung vor.
Das sagst du so einfach. Wo willst du denn da landen?
Ich schehe auch keine geeignete Schtelle. Da unten ischt allesch scho uneben.
Na, dann flieg weiter, bis wir eine Ebene finden.

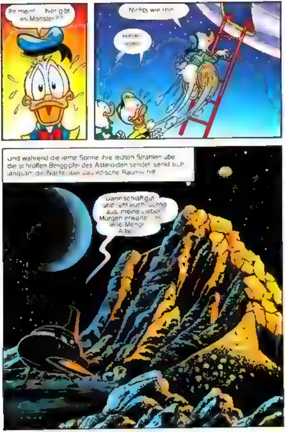

Dort hinter den Felsen müßte es gehn, Onkel Dagobert. Rasch, geh unter.
Ja, die Hochebene ist genau das, was wir suchen.
Einverstanden! Nach den Instrumenten dürfte die Atmosphäre hier wie bei uns sein, nur etwas dünner.
Echt wahr? Dann brauchen wir ja nicht mal Raumanzüge.


Und so landet das
Raumschiff nach einem
unendlich weiten Flug durchs
Weltall sicher und
Dagobert
Danke, Danke
Hehe. Aber nun wollen
keine Zeit verlieren, sonde
den Asteroiden und seinen

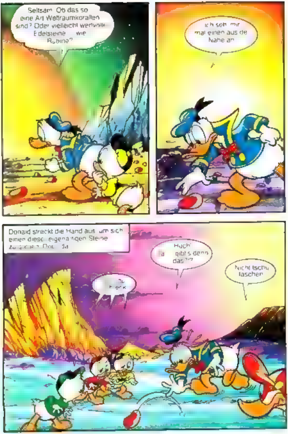


Also los, Kinder, ihr
Entdecker unseres
Goldsterns, sollt
auf seinen Boden
Junge, ist das
Man
könnte glatt
werden,
was?

Warum sollte ich? Deshalb wollen wir auch nicht länger
sondern uns dem Geld zuwenden
Wieso denn zu spar?
Was soll das heiß
Sonnenlicht
mit anderen
Merkst du nicht, wie kühl es schon geworden ist? Durch die Atmosphäre und den größeren Abstand zur Sonne
Außerdem kann man nie wissen, ob es auf diesem Asteroiden nicht irgendwelche Lebewesen gibt!
vielleicht
auf Eindringlinge
Am besten, wir ziehen uns morgen früh
Raumschiff
Die


Ihr meint ... hier gibt es Monster???
Nichts wie rein
Und während die ferne Sonne ihre letzten Strahlen über die schroffen Berggipfel des Asteroiden sendet, senkt sich langsam die Nacht über das irdische Raumschiff
Dann schlaft gut ... aus, meine Lieben! Morgen erwartet ... eine Menge ...

Einige Stunden später tauchen die ersten warmen Strahlen der Morgensonne das rauhe, zerklüftete Land von El Dorado in helles glühendes Licht.
Alles aufwachen, Kinder! Es ist schon Tag. Beeilt euch! Laßt uns frisch ans Werk gehen!
ZIPP!


Seltsam Ob das so eine Art Weltraumkorallen sind? Oder vielleicht wertvolle Edelsteine wie Rubine?
Ich seh mir mal einen aus der Nähe an
Donald streckt die Hand aus, um sich einen dieser eigenartigen Steine
Huch! ... gibt's denn das?
Nicht tschu laschen

Ha habt ihr da das gesehen?
Und ob! Sonst würde ich's gar nicht glauben!
Er ist weg gehüpft, als du ihn an lassen wolltest!
Als ob der Stein lebendig wä
So was!
Na warte! Wenn ich sage, ich schau mir so einen Stein aus der Nähe an, dann
Paß lieber auf, Onkel Donald!

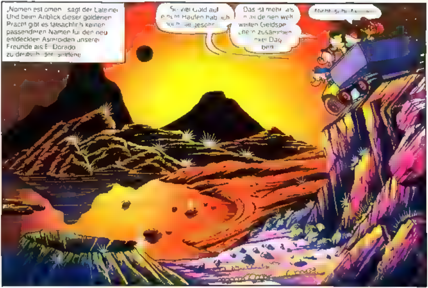
Diesmal entkommst du mir nicht, du widerspenstiger Stein. Im Fangen war ich schon immer gut! Uff!
DOING!
Auaaa
Sagenhaft, diese alten Steine, was? Man könnte echt meinen, sie würden leben und hätten einen eigenen Willen.
Auaa! Mein Kopf!
Die wollen sich einfach nicht fangen lassen.

Wirst du wohl aufhören, diesen Steinen nachzuhupfen?! Du weißt genau, daß mich nur ein Gestein von Interesse ist und zwar goldhaltiges
sieh doch mal, was die Steine jetzt machen. Sie versammeln sich alle an einem Punkt
Handbuch

Nun hab' ich aber genug von eurer Bummelei! Denkt ihr, wir sind Millionen von Kilometern gereist, um hier mit ein paar blöden hüpfenden Steinen Fangen zu spielen?!
Also blöd sind die Steine nun wirklich nicht, Onkel Dagobert!
Wie? Was?
KLACK!
KLICKER!
Ich glaube eher, daß es sich hier um eine noch unbekannte Form biologischen Lebens handelt!
Genau! Und diese Lebewesen scheinen alles andere als blöd zu sein ... Da!
In dem speziellen Fall kann uns nicht mal unser Schlaues Buch weiterhelfen!
KLACK-KLACK!

Also ich kann mir nicht helfen. Kinder
irgendwie kommt mir dieser Steinhaufen ungeheuer bekannt vor
Weil er aussieht wie Onkel Dagobert. Die Steine haben sich zu seinem genauen Ebenbild formiert
Aber wenn sich diese billige Steinimitation einbildet, sie könnte mich von der Arbeit abhalten, hat sie sich geschnitten! Los! Das Gold wartet

Ich glaube, er hat es nicht so gern, wenn man ihn bele dig
Oh
Sei lieber vorsichtig. Dein Doppelgänger scheint empfindlich zu sein
Mein Na schon verzeihung mein Freund. Aber ich habe jetzt zu tun!
Nur keine Angst, ich weiß genau, wo die großen Goldvorkommen zu finden sind! Schon bei der Landung ist mir aufgefallen, daß es in dem Tal hinter der Bergkette dort nur so von Gold gefunkelt hat!
Dagobert


„Nomen est omen“, sagt der Lateiner?
Und beim Anblick dieser goldenen
Pracht gibt es tatsächlich keinen
passenderen Namen für den neu
entdeckten Asteroiden? unserer
Freunde als El Dorado

Gold! Gold! Tonnenweise Gold! Kinder, bin ich glücklich!
Habt ihr Onkel Dagobert jemals so jubeln hören? Er flippt ja fast aus.

Schau doch mal deinen Doppelgänger an, Onkel Dagobert! Der macht dir alles ganz genau nach!
Dein steinernes Spiegelbild! Hehe!

Willst du dich von diesem Steinheim einfach so nach
Wieso nachaffen? Er versucht doch nur genau das zu tun, was ich auch tue. Oh, das bringt mich auf was
Na los, Freund! Zier dich nicht. Du darfst mich gerne nachahmen
Na, was sagt ihr? Hab ich eine prima
Auf so was kommt unser Onkel
Immer läßt e andere für sich schuften!
genau

Weißt du, daß du der geborene Sklaventreiber
Steinhauer spannst du für dich ein
Statt hier große Reden zu schwingen, solltest du dich lieber nützlich machen.
Schon gut, Sklaventreiber
Schon bald darauf
Die erste Fuhre hätten wir. Dann nichts wie ins Raumschiff
Schätzen
Stöhn

Einige Zeit später sind dann schließlich alle Goldsäcke im Rumpf des Raumschiffes verstaut
Mehr kriegen wir beim besten Willen nicht unter. Das heißt, wir treten umgehend die Heimreise an!
Nachdem wir den Asteroiden entdeckt und getauft haben, möchten wir ihn natürlich auch erkunden!
Kommt überhaupt nicht in Frage. Dazu ist keine Zeit. Das Gold muß so schnell wie möglich in meinen Geldspeicher. Klar?!
Also macht, daß ihr an Bord kommt, damit wir ... huch!
Da hast du die Bescherung! Sogar dein eigener Doppelgänger stellt sich gegen dich.
Na gut ... wenn das so ist?! Dann beuge ich mich eben der Gewalt und bleibe noch kurz auf El Dorado!

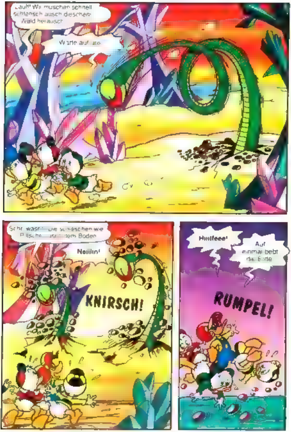
Prima! Zuerst sehen wir uns die Schlucht dort an. Kommt!
Meiner Ansicht nach treten in diesem Gebiet ziemlich häufig Erdbeben auf!
Wow! Seht euch das an, Brüder!
Ein steinerner Wald! Unglaublich!
Wunderschön!

Was es hier für seltsame Dinge gibt!
Erde findet man doch
gends solch einen sagen
Wald wie den da
Die
aus

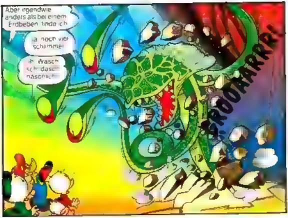
Unser Asteroid hat immer wieder neue Überraschungen auf Lager. Stimmt's, Bruder?
Stimmt! Und bis jetzt waren sie alle ungefährlich! Laßt uns hoffen, daß das auch so bleibt! Hehehe!
Ich kann mir nicht vorschtellen, dasch hier grosche Gefahren lauern. Trotschdem schollten wir unsch nicht scho weit vom
Bubble hat recht! Man kann nie wissen ... huch. Was ist denn das?!?
PRASSEL!

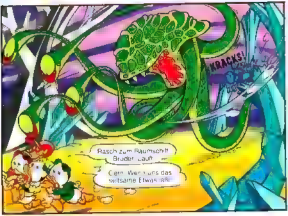
Der steinerne Doppelgänger zerfällt in seine Einzelteile. So was
PRASSEL!
Man konnte fast meinen, sie hätten sich erschreckt
KLONG!
Fragt sich nur, weshalb!
Das ist es ja, was wir nicht wissen! Deshalb sollten wir jetzt besser umkehren
Dasch ischt auch meine Meinung, Freunde! Gehn wir

KRACKS!
Da plötzlich
Huch!
Oje!
ZONG!
Weiß jemand, was das ist?
Was es auch sein mag
Laßt uns abhauen
Schehr richtig Rette schich, wer kann würde ich schagen!
Nichts wie weg! Keuch
Schreck laß nach! Noch so ein komisches Untier
KRACKS!

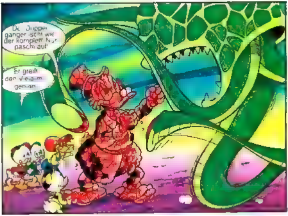


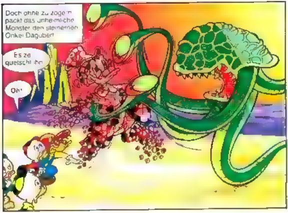
Lauft! Wir muschen schnell schlansch ausch dieschem Wald herausch!
Warte auf uns
schieschen wie ... dem Boden
Neiiiin!
KNIRSCH!
Hiilfeee!
Auf einmal bebt die Erde
RUMPEL!


Aber irgendwie anders als bei einem Erdbeben finde ich
noch viel schlimmer
GROOAARR!

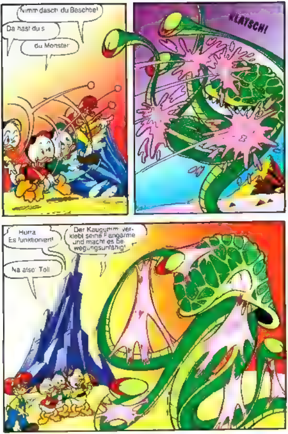

KRACKS!
Rasch zum Raumschiff Bruder Lauft
seltsame Etwas

Genau n diesem Moment
sogar noch
sich auf!
KLAKKLAKK!

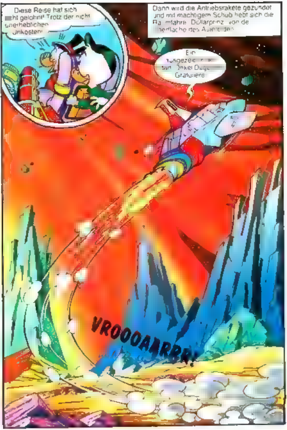



Doch ohne zu zögern packt das unheimliche Monster den steinernen Onkel Dagobert
Oh!

Gegen solch ein Ungeheuer
KRATSCH!
Wo bleibst du denn, Bubble? Komm wir müssen fliehen, bevor es
Weglaufen nutscht nichtsch! Hier musch
Okay! Wird gemacht

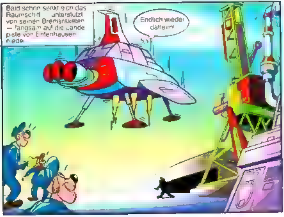

Nimm dasch du Beschtie!
Da hast du's
du Monster
KLATSCH!
Hurra
Es funktioniert!
Der Kaugummi ver-
klebt seine Fangarme
und macht es be-
wegungsunfähig!
Na also! Toll

Bubble Billys Kaugummi hat uns schon wieder mal gerettet!
Ja, das Monster ist endgültig erledigt!
Ehrlich geschagt nach dieschem Abenteuer hab ich für eine Weile genug von Aschte
Nach einem kurzen, aber heftigen Dauerlauf erreichen die vier das Raumschiff
Höchste Zeit, daß
kaum mehr erwarten zu starten
Uns geht's genauso
Keuch

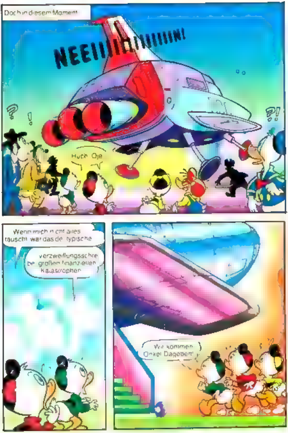

Diese Reise hat sich
ht gelohnt! Trotz der nicht
unerheblichen
Unkosten!
Dann wird die Antriebsrakete gezündet
und mit mächtigem Schub hebt sich die
Ra mfähre „Dollarprinz" von de
erflache des Aste
Ein
ausgezeic
Onkel Dag
Gratuliere
VROOOAARRRR!

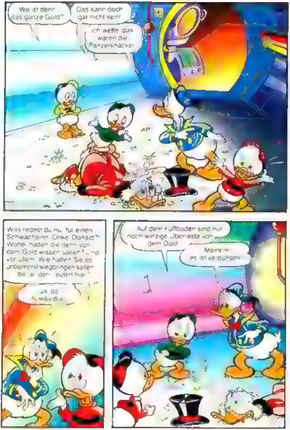
Ach, jetzt freu ich mich auf zu Hause. Aber ich wette, so geht's nicht allen hier an Bord!
Er wäre sicher am liebsten beim Gold von El Dorado geblieben!

Wieder dauert der Flug durchs grenzenlose All viele Tage, bis der „Dollarprinz" den Mond passiert und sich rasch der Erde nähert.
Den Mond haben wir hinter uns, Kinder! Dann dauert es höchstens noch eine Stunde, bis uns die gute alte Erde wiederhat


Bald schon senkt sich das Raumschiff – unterstützt von seinen Bremsraketen – langsam auf die Landepiste von Entenhausen nieder.
Endlich wieder daheim!

Willkommen zu Hause!
Ein Hoch auf unsere mutigen Weltraumforscher! Sie müssen uns alles ganz genau erzählen!
Nett von Ihnen, Herr Burger! Herzlichen Dank auch!
Aber wo bleibt denn der Chef der Expedition, der Organisator, der Finanzier?
… nehme an, er kümmert sich gerade um die Ladung! Hehe!


Doch in diesem Moment:
NEEIIIIIIIIIIIIIIN!
Huch, Oje
Wenn mich nicht alles täuscht, war das der typische
Verzweiflungsschrei bei großen finanziellen Katastrophen
Wir kommen, Onkel Dagobert!


Wo ist denn das ganze Gold?
Das kann doch gar nicht sein!
Ich wette, das waren die Panzerknacker!
Was redest du nur für einen Schwachsinn, Onkel Donald?! Woher hätten die denn von dem Gold wissen sollen? Und vor allem: Wie hätten sie es unbemerkt wegbringen sollen bei all den Leuten hier?
Auf dem Fußboden sind nur noch winzige Überreste von dem Gold.
Meint ihr, es ist verdunstet?

Wißt ihr was, Bruder? Onkel Donald hat mich auf was gebracht! Ich hab einen schrecklichen Verdacht!
Beruhige dich doch, Onkel Dagobert! Bestimmt gibt es eine ganz einfache Erklärung für das alles
Das schon! Nur wird sie ihm ganz und gar nicht gefallen! Das steht fest
Ich versichere dir, daß dein Gold auf keinen Fall geraubt wurde! Ehrenwort!
Geraubt nicht, aber reduziert!
Es ist zusammengeschrumpft
Es handelt sich hier um ein physikalisches Problem. Die Molekularzusammensetzung des El-Dorado-Goldes ist vermutlich total anders als die unseres Erden-Goldes
?!

Edelmetall aus dem Weltall der Erdatmosphäre und den total anderen Umweltbedingungen einfach nicht gewachsen war und so ist es dann eben passiert
Was??? Was ist passiert?
Na, daß dein Gold aus dem All geschrumpft ist ... sich verflüchtigt hat
Was sagt ihr da? Geschrumpft?
so leid es uns tut
Wie's aussieht, reichen die traurigen Überreste auf dem Fußboden noch nicht einmal, um den Sprit für unseren Weltraumflug zu bezahlen

Und wer hat mich in dieses katastrophale ruinose Plattegeschäft getrieben? Niemand anderer als mein nichtsnutziger Neffe. Grrr!
Aber Onkel Dagobert! Vergiß nicht den großen Nutzen für die Wissenschaft
Daher
Wartet nur, bis ich euch erwische! Dann demonstriere ich euch den großen Nutzen gewisser Werkzeuge
Nichts wie weg hier, Kinder!
ENDE

SCHWER AUF DRAHT
KUMMM!
ZWIPP!
ENDE

Walt Disney

KOMÖDIE DER WIRRUNGEN
Abend im Schloß von Damasr einem winzigen auf einer Insel gelegenen Fürstentum
Aber das darf doch nicht wahr sein In drei Tagen sollen die Feierlichkeiten beginnen und ich wage es kaum auszusprechen
noch nicht zurück
Tatsächlich Wo und wann?
Erst vor kurzem nicht weit von der Küste entfernt
Denken Sie
Seine Jacht wurde bereits gesichtet

Herr Oberst!
Na wunderba
schon
Schloß?
Sehen Sie
Waaas!?!
Und das
wäre?
König?

Nein, nein ... zwei Fürsten! Ein echter und einer als Reserve!
Oh
ich werde gleich unseren Verbindungsmann in Entenhausen kontaktieren
RRRRRRRING!
RRRRING!
RRRING!
Wer? Wann? Was? Wo? Warum? Ja, zu Befehl
den Straßen von Entenhausen
Du hast ... deine Maske
Micky
KLACK!

Wie seh
Super Komm wi wollen
Was die wohl sagt, wenn sie plotzlich zwei Mickys sieht, einen großen und einen kleinen! Das wird ein
Der
er da
Goofy? Aber das ist doch
Loslassen!

WROMMM!
und so fährt man schnurstracks zu einem Nebeneingang des Flughafens
wo auf dem Rollfeld bereits eine Transport-
WROMMM!
wissen was das soll

Laßt mich raus, ich hab Angst vorm Fliegen! Gleich wird mir schlecht!
ROARRRRRRRRRRRR!
Herr Oberst!
Bestätigen Sie die Meldung?
PLUMPS!

Aber wir haben **urgks!**
Seine Hoheit Prinz Rene kann gar nicht entführt worden sein
Woher wollen Sie das so genau wissen, Herr Oberst?
Ich habe Kenntnis davon, daß sich Seine Hoheit an Bord seines Privatflugzeugs auf dem Weg hierher befindet
Verstehe. Dann können wir also ganz beruhigt sein!
Stöhn
Im selben Augenblick auf dem Flughafen des Fürstentums
Wo sind wir hier?
Ich glaube, der Moment ist gekommen, daß ich mich verdünnisieren sollte
O nein!

BONK!

anscheinend zu Ende
Und Goofy muß
Wenig später
Huch!
umdekorieren lassen und
vergessen
Na, so was
Porträt
von Micky mit
Moment mal
Micky mit einer
Krone auf dem
Kopf?
aaaaah!

Die Maske
Da kommt jemand!
Hoheit?
Schon
KRONK!
KRONK!

Zur selben Zeit im Palast des Fürstentums Regentia, das — nicht weit von Damasti entfernt — ebenfalls auf einer kleinen Insel liegt
Mein Kompliment, General Schnarr, ich bin zufrieden
Sie und Ihre Männer haben wirklich gute Arbeit geleistet!
Ergebenster Dank, Hoheit!
Es war in der Tat ein Kinderspiel, Fürst
Hene zu kidnappen und ihn hierher
was
seht ihr mich so
Habt ihr denn noch nie einen **Froschmann** gesehen?
Dank Ihrer Hilfe bin ich jetzt frei und muß ihn nicht mehr heiraten. Selbst wenn es die Tradition so verlangt!
Damas
geht jetzt sicher alles drunter und drüber! Schauen Sie

kehrte heute Fürst Rene wieder in seinen Palast zurück
?
Wie bitte?
wo er sich von seinem anstrengenden Auslandsaufenthalt ausruhen wird!
Nein!
Das ... das verstehe ich beim besten Willen nicht, Hoheit
Dafür ich um so besser. Sie unfähiger, quakender Lurch!
Sie werden mir auf der Stelle den echten Fürsten herbeischaffen
Und der andere?
SPROING!
Den werft raus! Was soll ich denn mit einem Doppelgänger anfangen?
Autsch Quak
ZACK
Inzwischen
Mampf! Schmatz
Oh! Na so was

Goofy!
KLADONG!

Sind Sie
Danke
Waaas?
Katastrophe
und
?

Nanu? Der sieht ja genauso aus wie ich!

Einfach unglaublich
Das ist ja, als würde man sich im Spiegel sehen
Hören Sie endlich auf, mir alles nachzuplappern
Das ist nur ein Zerrbild von mir. Ein billiger Hochstapler ist das
PAFF!
BONK!
DOING!
Darf ich Sie daran erinnern, daß an diesem Hof eine gewisse Contenance üblich ist?
ZACK!
KLATSCH!

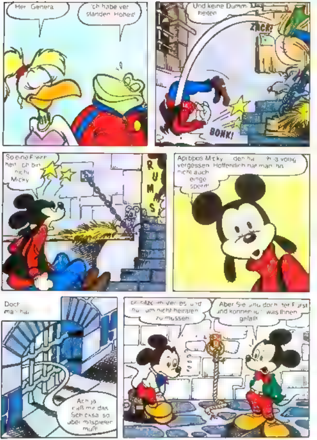
Und deshalb hab ich jetzt die Nase voll! Schluß mit dem Unsinn, klar?
Die Hochzeit? Ach du meine Güte, die hatte ich doch glatt vergessen!
ich denke ja nicht dran
Wa-was sagen Sie da?
Keine falsche Bescheidenheit, mein Lieber. Sie sind es!

KNUFF!
PUFF!
ZOCK!
Ich werde sie
beide
ZACK!
Bitte Herr Oberst
haben nämlich
zwei!

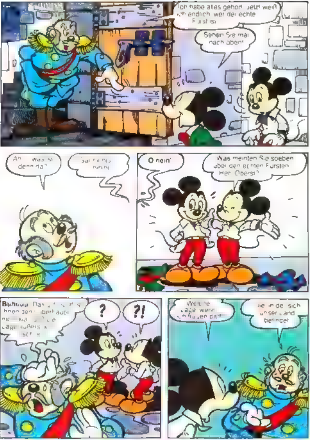
Bezichtigen Sie mich der Luge?
Ich sage Ihnen, er wurde gekidnappt!
Na gut, von wem denn?
„Von Froschmännern, ich stand gerade am offenen Fenster, da sah ich von oben, wie sie den ohnmächtigen Fürsten unter mir vorbeitrugen!"
Nun platzt mir aber der Kragen! Ich selbst habe zwei Fürsten
ins Schloß verlies geworfen und da
sind sie auch noch ... puh!

Der Fürst?
Welcher Fürst denn?
Gerede kenn ich schon
RUMMS!
Abend
Meldung machen
TUCKER!
TUCKER!
kommen
Ausgezeichnet!

Nun, General, lief alles nach Plan?
O ja, Hoheit, allerdings.
Ich hielt Sie gar nicht für so groß!
So groß war ich schon immer. Außerdem bin ich nicht ich, sondern ein anderer.
Tatsächlich.
Sicher. Soll ... Ihner bewesen?
Ich muß nur erst diese dumme ...
Gr... Es ist zum Aus der Haut Fahren! ... krieg die blöde Maske nicht ab!

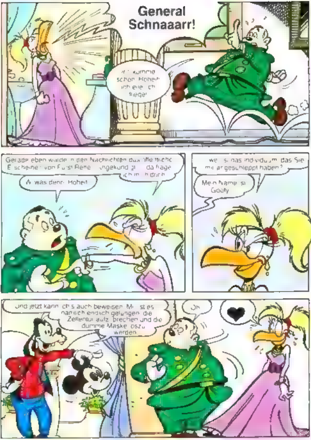

Genera
habe ver standen Hoheit!
Und keine Dumm heiten
ZACK!
BONK!
So eine
ich bin
Micky
RUMS
Apropos Micky
völlig vergessen Hoffentlich hat man
nicht auch
Doch
um nicht heiraten
zu müssen
Aber Sie sind doch
und können was Ihnen
gefällt
Ach ja
daß mir das
Schicksal so
übel mitspielen
muß!

Irrtum … in Wirklichkeit lebe ich in einem goldenen Käfig, der noch weit schlimmer ist als dieser Ort!
Pflichten, nichts als Pflichten. Offizielle Veranstaltungen, Wohltätigkeitsbälle, Eröffnungen von Ausstellungen … huch!
… Händeschütteln, Militärparaden abnehmen
Und die Hochzeit?
Die fehlt mir gerade noch!
Ich hab so schon genug Probleme! Grrr
BONK!
Interessant!
Herr Oberst! Sie …
Tür


Ich habe alles gehört, jetzt weiß ich endlich, wer der echte Fürst ist
Sehen Sie mal nach oben!
O nein!
Was meinten Sie soeben über den echten Fürsten, Herr Oberst?
Buhuuu!
?
?!

Aber, aber. Sie werden doch nicht wegen einer Hochzeit verzagen?
Allerdings. Dem Gesetz nach muß der Fürst von Dainasti alle 100 Jahre die Prinzessin von Regentia heiraten. Kommt die Ehe nicht
zustande, bricht zwischen beiden Ländern ein Krieg
Unterdessen in Regentia
Pah, Krieg ... was kümmert mich schon so eine Lappalie, wenn ich so diesen Schnösel nicht ehelichen muß
Viel lieber würd' ich ein weltberühmter Filmstar werden seufz
Dann kann ich mich selbst im Fernsehen bewundern
KLICK!
... und morgen wird Fürst René !
in Dainasti das neue Opernhaus ein weihen! Aus diesem Anlaß sehen Sie eine Aufführung des
Waaas?!?

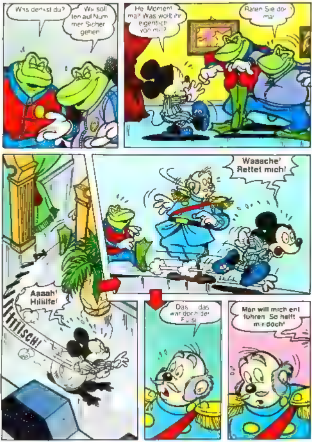
Grr
BLUBB!
BLUBB!
BLUBB
Gluck gluck
Krachz Keuch Schnauf

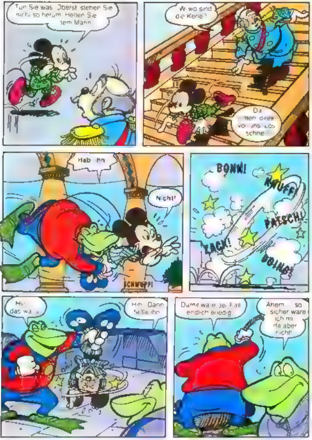

General Schnaaarr!
schon Hoheit
Gerade eben wurde in den Nachrichten das Erscheinen von Fürst Rene angekündigt da frage ich mich
was denn Hoheit
Individuum das Sie mit angeschleppt haben?
Mein Name ist Goofy
Und jetzt kann ich's auch beweisen. Mir ist es nämlich endlich gelungen, die Zellentür aufzubrechen und die dumme Maske loszu werden

PLUMPS!
Was hat sie denn?
Die Auf regung war zu groß fü sie!
So, so, und Wie oft hatte ich in Ohnmacht fallen müssen nach den Aufregungen der letzten Tage?
Aber das interessiert hier ... ich bin ...
Mein Liebster!
Wie bitte? Was haben Sie gesagt?
Mein Schatzchen
In meine Arme Geliebter!
Waaah!
Laß uns
Nein, nein! Alles nur das nicht!
O doch

Nach eine angen Nacht geht uber dem Fu stentum Dainast wieder die Sonne auf
Gaaäähn!
st natürlich ein ausgiebiges
POCH! POCH!

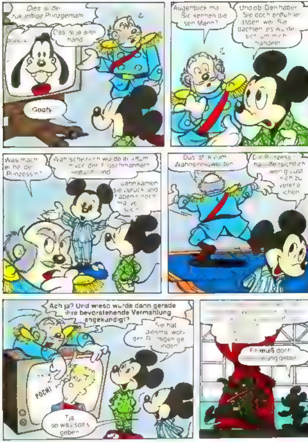
Kuckuck
Huch!
Autsch!
ZACK!
Hehe Endlich hat's geklappt!
Genau Jetzt haben wir den echten Fürsten
Von wegen Der richtige Fürst bin nämlich ... und kein anderer!
Wie?
Was?
Verzeihung wenn ich Sie unterbreche aber sind Sie ... da auch ganz sicher?
Ich gebe euch mein Ehrenwort! Das dürfte ja wohl genügen!


Was denkst du?
Wir sollen auf Nummer Sicher gehen
He, Moment mal! Was wollt ihr eigentlich von mir?
Raten Sie doch mal
Waaache! Rettet mich!
Aaaah! Hiiilfe!
Man will mich entführen! So helft mir doch!


Tun Sie was, Oberst, stehen Sie
so herum. Helfen Sie
dem Mann
W- wo sind
die Kerle?
Da
direkt
vor uns
Hab ihn
Nicht!
BONK!
KNUFF!
PATSCH!
ZACK!
DOING!
SCHWUPP!
das war
Dann
Damit wäre der Fall
endlich erledigt
Ahem
so
sicher wäre
ich mir
da aber
nicht!

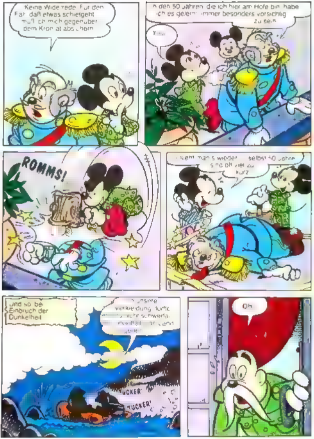
Was meinst du? W haben den Fürsten
also ist alles in Butter
Nicht ganz
Oh! Jetzt
Mein Kompliment! Sie
haben sic wie ein echter
Fürst geschlagen

Uff!
Geht das jetzt schon wieder los?
Mir reicht's langsam ich hab genug von diesem Theater
Komme was wolle einer von Ihnen wird die Prinzessin heiraten
KLICK!
Die Hochzeitsvorbereitungen sind langsam im Gange
Es läuft alles planmäßig ab mit den Hochzeitsvorbereitungen
Was hab ich gesagt?
für Prinzessin Pamela
und Fürste Rene von Dainasi hihih
und Graf Goofy
Was? ich hab mich wohl verhört?
Doch so steht's hier


Goofy
Ach ja? Und wieso wurde dann gerade ihre bevorstehende Vermählung angekündigt?
POCH!
Tja so was soll's geben

Herr Oberst!
Puuuh
ZACK!

Die einzige Möglichkeit, die Hochzeit zu verhindern, ist die Entführung von Goofy
So? Aber wie
Er und ich verkleiden uns als Froschmänner und schleichen uns in Regentia ein
O nein ohne mich
Am Ende muß ich die Prinzessin doch heiraten!
Ja warum nicht?
Davon geht doch die Welt nicht unter Und es wird Zeit, daß Sie sich endlich wie ein echter Fürst benehmen!
Also gut. Sie haben mich überzeugt. Wann brechen wir auf?
Moment, nicht so hastig
Ich habe hier quasi zwei Fürsten an der Hand. Da will ich wenigstens einen behalten
Aber Herr Oberst


Keine Widerrede. Für den Fall, daß etwas schiefgeht, muß ich mich gegenüber dem Kronrat absichern.
...den 50 Jahren, die ich hier am Hofe bin, habe ich es gelernt, immer besonders vorsichtig zu sein.
ROMMS!
...sieht man's wieder... selbst 50 Jahre sind oft viel zu kurz.
Und so bei Einbruch der Dunkelheit
...unsere Verkleidung...
TUCKER
TUCKER
Oh!

Schnell, Herr Oberst!
Stellen Sie sich vor, was ich eben ge... oh!
Nicht zu fassen. Hier ist die Hölle los, und er schläft einfach.
Bald darauf im Palast von Regentia
Die Froschmänner sind zurück, Hoheit.
Wurde auch Zeit!
Haben Sie ihn endlich, General?
Leider nicht, Hoheit! Er wird zu gut bewacht!
Elender Versager!

Sie haben mich gerufen?
Aber nein, mein Angebeteter
Gooly
Na, das ist ja äußerst praktisch
Komisch! Mir kam's so vor, als hätte ich die Stimme schon mal gehört!
Hände hoch, aber fix! Na los
General Schnarr! Was ist denn in Sie gefahren?
ich bin gar nicht der General!
Hatten Sie bitte mal meine Pistole
Kann mir einer sagen, was hier vorgeht?
Bei mir was genau so
grrr

Halt, stehengeblieben! Keiner rührt sich!
General Schnarr
Aaah ... na endlich
PLOPP!
Ich konnte doch noch fliehen! Und wie ich sehe, komme ich gerade im rechten Moment ... Masken runter!
KLONG!
Super, Micky
Micky? Das ist der Fürst ... So was aber auch
Das ist Micky!
Der Fürst
Ahem

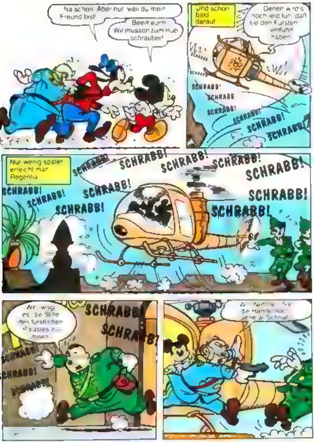
Was gibt's?
Goofy hat recht! Fürst René I. von Damasti, das bin ich.
Überzeugen Sie sich selbst ... ächz!
Lassen Sie's gut sein, Fürst! Wir haben im Moment wirklich andere Probleme am Hals.
Los, Goofy, nimm die Beine in die Hand!
Waaaaache! Haltet die Flüchtenden auf!

Da sind sie
Schnell auf die Terrasse, Goofy!
Ich hab da einen Hubschrauber gesehen, den nehmen wir
SCHRABB!
SCHRABB!
SCHRABB!
Wir haben es geschafft!

Na, na! Nehmen Sie's nicht so tragisch
Ich will's aber tragisch nehmen, klar?
Grrr!
Herr Oberst!
Daß Sie sich den Fuß verstaucht haben?
Besucher ankündigen

Also sind Sie Furst René ?
Das fehlte noch Der Furst bin ich!
Wie bitte?
Puh endlich geschafft!
Was führt Sie zu mir mein Bester?
Wollen Sie ein Interview?
Von wegen ich will Sie entführen!
Und ihr bleibt ganz ruhig, oder ich mach ein Sieb aus ihm! Klar?
Halunke. Da mit kommst du nie mals durch
ja sehe! Los vorwärts
Wir müssen ihnen auf den Fersen bleiben

Schluck! Auweia
PENG!
KLIRR!
Herr Oberst! Eben wurde der Furst
Was immer Sie mir sagen wollen, ich weiß es bereits!
Achz!
Aber Goofy!
ZIPP!

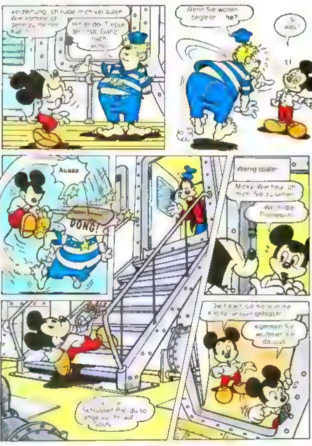


Na schon. Aber nur, weil du mein Freund bist!
Beeilt euch! Wir müssen zum Hubschrauber!
Und schon bald darauf
Denen wird's noch leid tun, daß sie den Fürsten entführt haben!
SCHRABB!
SCHRABB
SCHRABB!
SCHRABB!
SCHRABB!
Nur wenig später erreicht man Regentia
SCHRABB!
SCHRABB!
SCHRABB!
SCHRABB!
SCHRABB!
SCHRABB!
SCHRABB!
SCHRABB!
SCHRABB!
SCHRABB!
SCHRABB!
SCHRABB!
SCHRABB!
SCHRABB!
SCHRABB!

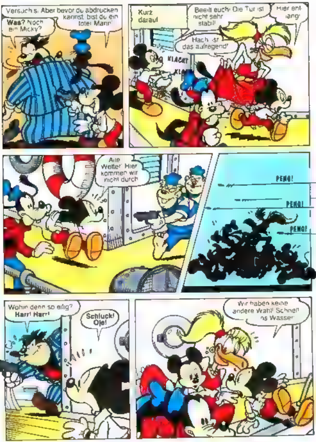
Und nun bringen Sie mich zur Prinzessin!
Zur Prinzessin? Hohoho! Daß ich nicht lache!
Alles, was recht ist, aber das ist zu komisch! Hahaha!
Nanu
Warum lacht der denn so dumm?
Weil die Prinzessin nicht mehr hier ist! Sie ist nämlich entführt worden, und deshalb lache ich — kapiert?
Was reden Sie? Da steht er doch
Das ist nur sein Doppelgänger!
Hören Sie, meine Herren, machen wir uns doch gemeinsam auf die Suche!

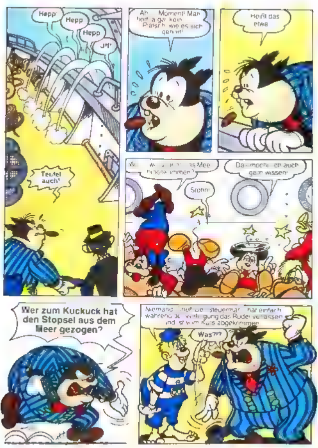
Einverstanden! Also der Entführer trug drei Dinge: Hut, Schnurrbart und Brille
Wirklich? Unserer auch
Offensichtlich handelt es sich um ein und dieselbe Person
Haben Sie irgendwelche Spuren?
Das ist es ja leider nicht
Herr General! Folgendes
Huch!
?
Ah ... haben Sie einen Zwillingsbruder, der bei mir Adjutant ist?
Nein, nein. Nicht daß ich wüßte
?
Was gibt's denn?
Wir haben ein Schiff gesichtet, auf dem die Prinzessin eventuell gefangengehalten wird!

Goofy und ich werden das mal unter die Lupe nehmen
Und so kurz darauf
TUCKER!
TUCKER!


Wenn Sie wollen
he?
Auaaa
DONG!
Wenig später
Goofy

Ich werde es nie und nimmer zulassen, daß die schönsten Strände meiner Insel in die Hände eines Banditen geraten!
Mein Land darf nicht das Ziel von Grundstücksspekulanten und Immobilienhaien werden
Wenn Sie nicht sofort
Soll ich ihn kaltmachen, Boß?
an deiner Stelle würde ich das seinlassen
Held
Huch
Waffe weg
oder ich leg deinen Kumpel um
Mmpff!

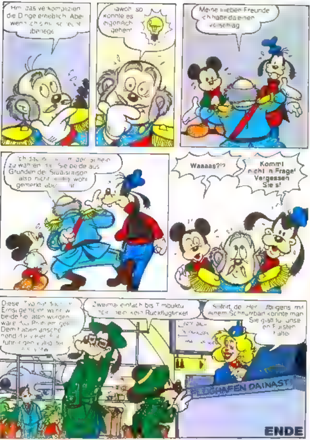

Versuch's. Aber bevor du abdrucken kannst, bist du ein toter Mann!
Was? Noch ein Micky?
Kurz darauf
Beeilt euch! Die Tür ist nicht sehr stabil!
Hier entlang!
Hach, ist das aufregend!
KLACK!
Alle Wetter! Hier kommen wir nicht durch
PENG!
PENG!
PENG!
Wohin denn so eilig? Harr! Harr!
Schluck! Oje!
Wir haben keine andere Wahl! Schnell ins Wasser!


Hepp
Hepp
Hepp
Jh!
Heißt das etwa
Teufel auch!
Stöhn!
Da möchte ich auch gern wissen!
Wer zum Kuckuck hat den Stöpsel aus dem Meer gezogen?
Was?!?

Aber ... dann sind wir ja nicht mehr in internationalen Gewässern
Erraten! Ihr befindet euch hiermit auf dem Territorium des Fürstentums Dainasti! Ergebt euch freiwillig ...
?!
oder wir eröffnen das Feuer auf euch! Also ... ?
Wuaaah Selten so gelacht Meint ihr die Feuerwerksartillerie eures Operettenprinzen jagt uns Angst ein?

KA-WUMM!
Achz! Man sollte seinen Gegner niemals unterschätzen!
Nachdem Kater Karlo überwältigt ist:
Wie gefällt Ihnen mein Schnurrbart, Micky? Nun kann man uns kaum noch verwechseln.
Seit Monaten haben uns die Banditen in Atem gehalten.
Uns auch, aber wir hatten ihre Drohungen nie ernst genommen.
Na, Gott sei Dank konnten wir ja ihre Pläne vereiteln. Wenn Sie also mit mir auf ein gutes Ende anstoßen wollen ...
Herr Oberst, Herr Oberst!
PLATSCH!
Spotz!

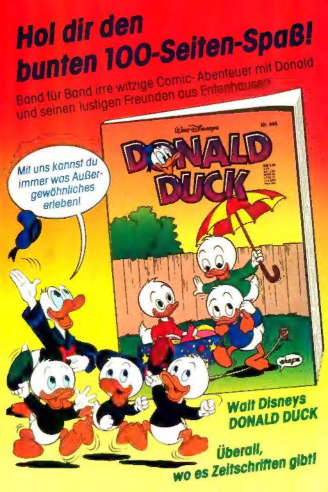
Verflixt und zugenäht, was ist denn nun schon wieder los?
Nun, äh ... ich ... ich ...
Zu dumm! Mir fällt plötzlich nicht mehr ein, was ich Ihnen sagen wollte!
Grrr!
Hahaha! Hihi!
Ahem ... eines bleibt allerdings noch zu tun ...
Stoßen wir an auf die Hochzeit ...
Wie? O nein ...
Nun reicht's aber ...
Liebe Sie ... als Prinzessin ist es nun mal Ihre Pflicht, sich zu verehelichen!
Ich bin aber keine Prinzessin mehr ...
Was? Sie wollen zugunsten von Herrn Goofy abdanken?
Genau! Ab sofort ist er mein Nachfolger.


konnte es eigentlich gehen!
Meine lieben Freunde
Waaaas?!?
Kommt nicht in Frage! Vergessen Sie's!
Zweimal einfach bis Timbuktu
FLUGHAFEN DAINAST
ENDE

DIE SUPERBREMSEN
Endlich hat mein Wägelchen die neuen Superturbobremsen eingebaut bekommen.

Doch Donald hat die Rechnung ohne den um diese Zeit üblichen Stau gemacht
Seufz. Ich glaube, ich kann im Moment nur eines testen, nämlich meine Geduld!
Nein, nein und nochmals nein! Es muß doch einen Weg geben, um auf die Schnellstraße zu kommen!
Vielleicht kann ich mich ja durch die Nebenstraßen schlängeln ... na also, es geht doch!

es geschafft — die
Schnellstraße liegt
vor ihm
Jetzt Bleifuß
Eisen
QUIETSCH!
Schluck


Hol dir den
bunten 100-Seiten-Spaß!
Band für Band irre witzige Comic- Abenteuer mit Donald
und seinen lustigen Freunden aus Entenhausen
DONALD DUCK
Mit uns kannst du immer was Außergewöhnliches erleben!
Walt Disneys
DONALD DUCK
Überall,
wo es Zeitschriften gibt!

Wenn ein Band vom Lustigen Taschenbuch fehlt...

...der auch nicht beim Zeitschriftenhändler zu finden ist, dann einfach direkt bestellen:

Deutschland: Ehapa Verlag GmbH, Postfach 10 12 45, 7000 Stuttgart 10

Schweiz: Egmont AG, Kempttalstr. 56, CH-8308 Illnau

(zuzügl. Porto und Versandkosten)

Nr. 1 Der Kolumbusfalter
Nr. 2 Hallo, hier Micky
Nr. 3 Onkel Dagoberts Millionen
Nr. 4 Donald, König des Wilden Westens
Nr. 5 Onkel Dagobert bleibt Sieger
Nr. 6 Micky-Parade
Nr. 7 Donald in 1000 Nöten
Nr. 8 Donald gibt nicht auf
Nr. 9 Micky ist der Größte
Nr. 10 Mit Onkel Dagobert auf Weltreise
Nr. 11 Hexenzauber mit Micky und Goofy
Nr. 12 Donald in Hypnose
Nr. 13 Micky in Gefahr
Nr. 14 Donald sucht Streit
Nr. 15 Abenteuer mit Micky und Goofy
Nr. 16 Donald in 1000 und einer Nacht
Nr. 17 Micky und Minni
Nr. 18 Donald ist unschlagbar
Nr. 19 Pech für die Panzerknacker
Nr. 20 Onkel Dagobert sieht rot
Nr. 21 7 × G für Onkel Dagobert
Nr. 22 Donald auf großer Fahrt
Nr. 23 Ritter Donald ist der Beste
Nr. 24 Donald geht ein Licht auf
Nr. 25 Tick, Trick und Track räumen auf
Nr. 26 Onkel Dagobert schafft's allein
Nr. 27 Donald der Große
Nr. 28 Wer wagt, gewinnt
Nr. 29 Micky, der Westernheld
Nr. 30 Hier geht's rund
Nr. 31 Unverhofft kommt oft
Nr. 32 Donald im Glück
Nr. 33 Ein Milliardär hat's schwer
Nr. 34 Supermicky
Nr. 35 Aus Onkel Donalds Memoiren
Nr. 36 Onkel Donald auf heißer Spur
Nr. 37 Ehrlich spart am längsten
Nr. 38 Donald hier – Donald da
Nr. 39 Eins, zwei, drei – große Keilerei
Nr. 40 Auf geht's, Micky
Nr. 41 Donald mal ganz anders
Nr. 42 Micky denkt am schnellsten
Nr. 43 Unterwegs in Sachen Gold
Nr. 44 Phantomias fliegt wieder
Nr. 45 Bahn frei für Donald!
Nr. 46 Micky hat den Bogen raus
Nr. 47 Hoppla, die Ducks kommen!
Nr. 48 Volltreffer für Micky
Nr. 49 Ohne Fleiß kein Preis
Nr. 50 Dagobert gewinnt immer
Nr. 51 Kopf hoch, Donald!
Nr. 52 Micky immer auf Achse
Nr. 53 Dagobert, der Milliardenakrobat
Nr. 54 Micky, der Meisterdetektiv
Nr. 55 Dagobert macht Geschichten
Nr. 56 Achtung – fertig – los!
Nr. 57 Phantomias gegen Phantomime
Nr. 58 Donald, der Held des Tages
Nr. 59 Frisch gewagt ist halb gewonnen
Nr. 60 Donald ohne Furcht und Tadel
*Nr. 61 Ohne Donald geht es nicht
*Nr. 62 Micky auf Gespensterjagd
*Nr. 63 Micky, der rasende Reporter
*Nr. 64 Onkel Dagoberts Traumreisen
*Nr. 65 Spaß mit Micky und Minni
*Nr. 66 Donald dreht durch
*Nr. 67 Micky Maus – Superstar
*Nr. 68 Alles Gute, Donald!
*Nr. 69 Dagoberts große Schau
Nr. 70 Rund um die Welt mit Micky Maus
*Nr. 71 Die Geschäfte des Onkel Dagobert
*Nr. 72 Viel Lärm um Donald
*Nr. 73 Micky greift ein
*Nr. 74 Der Stolz der Familie
*Nr. 75 Ferien mit Phantomias
Nr. 76 Ein Fall für Micky
Nr. 77 Gestatten, mein Name ist Duck!
Nr. 78 Onkel Dagobert gibt sich die Ehre
Nr. 79 Dagobert Duck auf Taler-Safari
*Nr. 80 Fantastische Geschichten mit Micky
*Nr. 81 Donald im Rampenlicht
*Nr. 82 Donald vor! Noch ein Tor!
*Nr. 83 Phantomias bittet zum Tanz
*Nr. 84 Mit Vollgas ins Abenteuer
*Nr. 85 Ein Hoch auf Donald Duck
*Nr. 86 Aus dem Leben eines Milliardärs
*Nr. 87 Micky ist wieder da!
*Nr. 88 Donald sticht in See
*Nr. 89 Der Boß bin ich!
*Nr. 90 Mickys Mondfahrt
*Nr. 91 Der Weg zum Erfolg
*Nr. 92 Donalds bunte Welt
*Nr. 93 Die Macht des Goldes
Nr. 94 Micky groß in Form
*Nr. 95 Onkel Dagobert erzählt
*Nr. 96 Donald bleibt auf Kurs
Nr. 97 Olympisches Allerlei
Nr. 98 Vorhang auf für Micky und Gamma
*Nr. 99 Onkel Dagobert schwimmt im Geld
*Nr. 100 Ein Fest für Donald
*Nr. 101 Dicke Luft im Hause Duck
*Nr. 102 Du bist ein As, Phantomias!
Nr. 103 Der Duck-Clan
*Nr. 104 Dagobert, das Finanzgenie
*Nr. 105 Ich bin die Nummer eins
*Nr. 106 Donald, der Tausendsassa
*Nr. 107 Wer zuletzt lacht
*Nr. 108 Donald ist im Bilde
*Nr. 109 Das Lied der Präne
*Nr. 110 Donald ist mein Typ!
Nr. 111 Dagobert dreht voll auf
Nr. 112 Mit Pauken und Trompeten
Nr. 113 Manege frei für Donald Duck!
Nr. 114 Rallye Entenhausen
Nr. 115 Riesenspaß beim Ringelreiz
Nr. 116 Ohne Netz und doppelten Boden
Nr. 117 Die Ducks – vom Winde verweht
Nr. 118 Donald, der Weltenbummler
Nr. 119 Fern von Entenhausen
Nr. 120 Entenhausener Wunschkonzert
Nr. 121 Phantomias und seine Freunde
Nr. 122 Querfeldein über Stock und Stein
Nr. 123 Onkel Dagobert lebe hoch!
Nr. 124 Wettlauf ins Ungewisse
Nr. 125 Freie Fahrt für Phantomias
Nr. 126 Donald, der Pechvogel
Nr. 127 Die Ducks auf Abwegen
Nr. 128 Goldregen bringt Segen
Nr. 129 Einer spielt falsch!
Nr. 130 Olympisches Fieber
Nr. 131 Herzlichen Glückwunsch, Micky!
Nr. 132 Im Reich der Sterne
Nr. 133 Die neue Eiszeit
Nr. 134 Traum oder Wirklichkeit?
Nr. 135 Donald im Pech
Nr. 136 Heißes Gold
Nr. 137 Das güldene Faß
Nr. 138 Donald – ganz locker
Nr. 139 Voll in Fahrt
Nr. 140 Der ewige Zweite
Nr. 141 Der Tiger von Masaka
Nr. 142 Goldene Träume
Nr. 143 Das Geheimnis der Silberleuchter
Nr. 144 Phantomias und Bubble Billy
Nr. 145 Das Talermonster!
Nr. 146 Die Sportskanonen
Nr. 147 Gold unter Wasser
Nr. 148 Der magische Ring
Nr. 149 Der goldene Krieger
Nr. 150 JUBILÄUMS-AUSGABE
Nr. 151 Der Dimensions-Sprung
Nr. 152 Der Unglücksbringer
Nr. 153 Der Schatz der Teufelszinne
Nr. 154 Phantomias und die Dünnb-Dän
Nr. 155 Abenteuer im Regenwald
Nr. 156 Antike Geschäfte
Nr. 157 Phantomias jagt Spectarulus
Nr. 158 Der indische Tempel
Nr. 159 Das Geheimnis von Paris
Nr. 160 Der wahre Pioniergeist
Nr. 161 Der Hexemaler
Nr. 162 Der goldene Totempfahl
Nr. 163 Das Schloß der Glenna O'Duck
Nr. 164 Der Schmutzgeier schlägt zu
Nr. 165 Der dreizähnige Drache
Nr. 166 Auf König Midas' Spuren
Nr. 167 Die Sieben Weltwunder
Nr. 168 Kampf der Galaxien
Nr. 169 Die schwimmende Insel
Nr. 170 Eine Braut zuviel
Nr. 171 Der Schmutzgeier ist wieder da
Nr. 172 25 TOLLE JAHRE
Nr. 173 GRRR!
Nr. 174 Olympia in Entenhausen
Nr. 175 Jubiläums-Ausgabe
Nr. 176 Das Tal der sieben Sonnen

Nr. 177 – *Die Jagd auf Karte Nr. 1* – erscheint am 10. November 1992.

*Zur Zeit vergriffen!

Die Buchrücken-Überraschung 1992!
166 167 168 169 170 171 173 174 175 176 177 178
Walt Disney's Lustiges Taschenbuch
Die Jagd auf Karte Nr. 1
Sieht echt stark aus in Deinem Bücherregal!
Ab Band Nr. 166

BFRS 145
LFRS 141